

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 16 • Nr. 1

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 7.1.2008

Internet: www.eberswalde.de

e-mail: pressestelle@eberswalde.de

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil	Seite	Seite
Öffentliche Bekanntmachungen		
1. Bebauungsplan Nr. 623 „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“ Billigung des Entwurfes und Beschluss über die öffentliche Auslegung	1	5
2. Öffentliche Bekanntmachung nach § 12a KAG Festsetzung der Hundesteuer 2008	1	6
Informeller Teil		
Rathausnachrichten	2	7
Lokales aus Eberswalde	3	8/9
Technisches Hilfswerk Eberswalde mit Jahresbilanz	4	10
12. Eberswalder Berufemarkt	5	11
		12
		13
		14
		15
		16

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 623 „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“ Billigung des Entwurfes und Beschluss über die öffentliche Auslegung

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 13.12.2007 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 623 „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“ gebilligt und die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Dieser Beschluss sowie Ort und Dauer der Auslegung werden hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 623 „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“ einschließlich dessen Begründung mit integriertem Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit

vom 15.01.2008 bis zum 15.02.2008

in der Stadtverwaltung Eberswalde, BAUDEZERNAT, Stadtentwicklungsamt, Haus II, Flur 3. Etage, Dr.-Zinn-Weg 18, 16225 Eberswalde, während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

montags, mittwochs, donnerstags	von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
dienstags	von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
freitags	von 08.00-12.00 Uhr

Für die Erarbeitung des Umweltberichtes wurden folgende Erhebungen und Untersuchungen ausgewertet:

- Biototypenkartierung (2007)
- Einzelbaumerfassung (2007)
- Bodengutachten/Altlastenuntersuchungen (1993-2001)
- Grundwasseruntersuchungen (1995-1996)
- Umweltverträglichkeitsuntersuchung zum beantragten Vorhaben „Thermische Abfallverwertungsanlage“
- Wortprotokoll der Erörterungsveranstaltung vom 27.-30. März 2007 zur beantragten „Thermischen Abfallverwertungsanlage“
- diverse umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden

Während dieser öffentlichen Auslegung können von jedermann Anregungen zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Auskünfte erteilt während der Sprechzeiten:

dienstags	von 09.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
donnerstags	von 09.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr

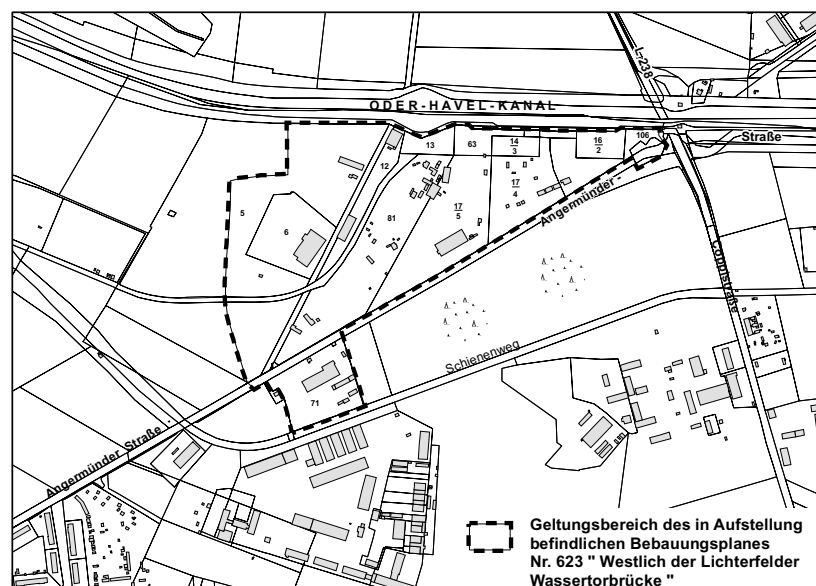
im Stadtentwicklungsamt, Frau Pohl (☎ 64 612, Zimmer 321), Dr.-Zinn-Weg 18, Haus II, 3. Etage, 16225 Eberswalde.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Darüber hinaus ist der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 623 „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“ zur besseren Information der Bürger im Foyer des Rathauses, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, einzusehen.

Eberswalde, den 20.12.2007

gez. Boginski
Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich)

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung
des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 623
"Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke"

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung nach § 12a KAG Festsetzung der Hundesteuer 2008

Gemäß § 80 Abs. 1 Ziff. 2 der Gemeindeordnung des Landes Brandenburg (GO) in Fassung vom 10.10.2001 (GVBL. I S. 154) wird die Hundesteuer nach den Steuersätzen der Hundesteuersatzung vom 11.06.1998 und der Änderungssatzungen vom 23.02.2001 und 20.06.2001 erhoben.

Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2008 die gleiche Hundesteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, werden aufgrund des § 12a des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2008 in derselben Höhe wie für das Vorjahr durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Sie erhalten für das Kalenderjahr 2008 keinen Hundesteuerbescheid. Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Festsetzung treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Hundesteuerbescheid zugegangen wäre.

Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht ein entsprechender schriftlicher Hundesteuerbescheid.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Eberswalde – Der Bürgermeister –, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, einzulegen. Gemäß § 80 der Verwaltungsgerichtsordnung hat der Widerspruch keine aufschiebende Wirkung. Die Steuer ist deshalb auch dann fristgemäß zu entrichten, wenn von dem Rechtsbehelf des Widerspruchs Gebrauch gemacht wird.

Eberswalde, den 03.12.2007

gez. Boginski
Bürgermeister

Ende des amtlichen Teils

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Heimatstadt Eberswalde,



Foto: T.S.

für das Jahr 2008 wünsche ich Ihnen von Herzen beständige Gesundheit, viel Tatkraft, immer einen Blick für die angenehmen kleinen Dinge des Lebens und eine daraus resultierende Zufriedenheit.

Wenn uns diese Wünsche begleiten, sollten auch die großen Projekte, die jeder von uns im Visier hat, gelingen.

Ein erfolgreiches Jahr 2008 für Eberswalde ist auch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung die Zielsetzung.

Gemeinsam möchten wir mit Ihnen allen über die Entwicklung unserer Heimatstadt diskutieren. Den Auftakt bildet der Neujahrsempfang für alle Eberswalderinnen und Eberswalder und ihre Gäste am 11. Januar 2008. Bewusst haben wir den zweitgrößten Stadtteil Finow mit dem Walzwerk gewählt. Beides steht für die Industriestadt Eberswalde, für Tradition und auch Zukunft. Die Stärke unserer Stadt ist im Besonderen in der Industrie und ihrer Wertschöpfung zu finden. Wir haben heute in unserer Stadt wieder eine Unternehmensvielfalt von traditionellen Branchen bis zu hochmodernen Technologien. Damit sind wir gut aufgestellt, sowohl in der Stadt und Region als auch im Bundesland. Mein Anliegen ist es, im gegenseitigen Interesse diese zu fördern und entsprechend unseren Möglichkeiten zu unterstützen. Unser neues Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus hat sich der Aufgabe bereits erfolgreich gestellt und wird sie weiter ausbauen.

Jetzt möchte ich Sie persönlich nochmals auf das herzlichste zu unserem diesjährigen Neujahrsempfang einladen. Bringen Sie Ihre Familie, Freunde und Bekannte mit.

Ich freue mich auf die Gespräche mit Ihnen bei Tee, Kuchen und Schmalzbröten. Wenn Sie möchten, können Sie an einer Führung durch das Walzwerk teilnehmen.

Spenden, die an diesem Tag zusammenkommen, werden für den Finower Wasserturm, ein einzigartig architektonisch wertvolles Industriedenkmal, verwendet.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ihr Bürgermeister

Friedhelm Boginski

Friedhelm Boginski

**Einladung zum 16. Januar 2008
Dritte Bürgerbeteiligung zur Erarbeitung des Lärmaktionsplanes für die Stadt Eberswalde**

Im Rahmen der Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie lässt das Land Brandenburg, vertreten durch das Landesumweltamt, derzeit für die Stadt Eberswalde auf Grundlage des § 47d Abs. 1 Bundesimmissionsschutzgesetz einen Lärmaktionsplan erarbeiten.

Gemäß § 47d Abs. 3 ist die Öffentlichkeit bei der Aufstellung des Planes zu beteiligen und deren

Mitwirkung zu ermöglichen.

Am 16.01.2008 um 18.00 Uhr findet hierzu in der Aula der Fachhochschule Eberswalde, Campusgelände, Friedrich-Ebert-Straße 28, 16225 Eberswalde, die dritte Öffentlichkeitsveranstaltung zum Lärmaktionsplan statt.

Themen dieser Veranstaltung sind:

* Abschlusspräsentation zum Gesamtmaßnahmekonzept des Lärmaktionsplanes

* Beurteilung der verkehrlichen Auswirkungen auf das städtische Straßennetz

* Darstellung der Entwicklung der Betroffenheiten.

Dazu möchten wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger einladen.

Das Stadtentwicklungsamt informiert

Gesamtkonzept der Strategie Eberswalde 2020 eingereicht

Die Stadt hat wie vereinbart die förderbezogene Vertiefung der „Strategie Eberswalde 2020“ (INSEK) als Grundlage für das Auswahlverfahren zur Förderung im Rahmen des EFRE-finanzierten Programmes „Nachhaltige Stadtentwicklung“ an das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg (MIR) übersandt.

Die noch im Oktober im Ministerium diskutierten Themen, die angeregten Hinweise sowie der im Ergebnisvermerk zusammengefasste Qualifizierungsbedarf wurden aufgegriffen und bei

der Überarbeitung der förderbezogenen Vertiefung entsprechend berücksichtigt. Insbesondere wurden bei der weiteren Vertiefung die im EFRE-OP (operationelles Programm) des Landes Brandenburg formulierten Ziele einer „Nachhaltigen Stadtentwicklung“ nochmals sehr intensiv diskutiert und die Ergebnisse der Diskussion in das INSEK eingearbeitet.

Die Stadt Eberswalde betrachtet Stadtentwicklung auch weiterhin als einen Prozess, der immer wieder hinsichtlich seiner Zielsetzungen und erwarteten

bzw. erreichten Ziele überprüft und an neue Anforderungen angepasst werden muss. Insofern enthält die breit ausgerichtete Maßnahme einerseits konkrete Projekte, die zügig umgesetzt werden können, andererseits auch Projektansätze, die im weiteren Prozess noch deutlich konkretisiert und unteretzt werden müssen.

Eberswalde erhofft sich, als eine förderwürdige Stadt ausgewählt zu werden, um im Förderzeitraum bis 2013 noch viele wichtige Projekte der Stadtentwicklung realisieren zu können.

Bürgermeister unterwegs

Ortsteile Eberswaldes bereist

In den letzten Wochen hat Bürgermeister Friedhelm Boginski mit den Dezernenten unter Begleitung der jeweiligen Ortsbürgermeister und der Ortsbürgermeisterin Stadtteilbereisungen vorgenommen.

Bis auf die Besichtigung des Brandenburgischen Viertels, deren Termin aus gesundheitlichen Gründen verschoben werden musste, sind die Bereisungen abgeschlossen.

Die Ortsbürgermeister haben die Begehungen genutzt, um auf Probleme und mögliche Verbesserungen in ihren Stadtteilen hinzuweisen.

Die Ergebnisse wurden in Protokollen festgehalten und mit Verantwortlichkeiten belegt. Die Mehrzahl der Probleme betrifft Maßnahmen, die dem Baubereich zuzuordnen sind.

Bei den Bereisungen wurden die Schwerpunkte immer von den Ortsbürgermeistern gesetzt. Sie haben die beste Übersicht über ihren Stadtteil und kennen die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger aus nächster Nähe.

In den Einwohnerversammlungen, die im Januar 2008 wiederbeginnen, werden u. a. die Ortsteilbereisungen Gegenstand der Diskussionen sein.

TWE-Gesellschafterversammlung

Am 17.01.2008 findet im Anschluss an die Sitzung des Hauptausschusses im Rathaus, Zimmer 206, die 14. Gesellschafterversammlung der Technische Werke Eberswalde GmbH statt. In der öffentlichen Sitzung wird zum Thema „Plan 2008“ informiert.

Stadt-Termine

- * **Stadtseniorenbeirat:**
15.1., 10-12 Uhr, Bürgerzentrum, Schorfheidestraße 13, Tel. 81 82 55
- * **Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren** der Stadt am 8.2., 18 Uhr, FFW Tornow

Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes:
6.12.2007
Für die Februar-Ausgabe: 16.1.2008
Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin:
Montag, 4.2.2008

Januar-Sitzungstermine

- * Stadtverordnetenversammlung: **24.1., 18 Uhr, Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal**
- * Hauptausschuss: **17.1., 18 Uhr, Rathaus, Raum 206**
- * Ausschuss Bau, Planung und Umwelt: **8.1., Rathaus, Raum 106**
- * Ausschuss Kita und Schule: -
- * Ausschuss Jugend, Senioren, Kultur, Sport und Soziales: -
- * Ausschuss Finanzen: -

Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus. Für die Stadtverordnetenversammlung werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht.

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten.

Hier treffen Sie Ihre Ortsbürgermeister

Ortsteil Eberswalde I

Rathaus, Raum 105
Breite Straße 41-44
Karen Oehler
Do 15.00-17.00 Uhr
Tel. 64 100

Ortsteil Eberswalde II

Rathaus, Raum 105
Breite Straße 41-44
Jürgen Kumm
Mo 16.30-18.00 Uhr
Tel. 64 100

Ortsteil Finow

Dorfstraße 9 (im Haus der WHG)
Albrecht Triller
Di 15.00-17.00 Uhr
Tel. 34102 (außerhalb der Sprechzeit: Tel. 33019)

Ortsteil

Brandenburgisches Viertel

Schorfheidestraße 13
Bürgerzentrum,
Waldemar Weingardt
Mi 17.30-19.30 Uhr
Tel. 81 82 46

Ortsteil Tornow

Dorfstr. 25
Rudi Küter
Di 15.00-17.00 Uhr
Tel. 22811 (außerhalb der Sprechzeit: Tel. 58250)

Ortsteil Sommerfelde

Gemeindehaus Alte Schule
Werner Jorde
jeden 1. Mo 15.00-17.00 Uhr
Tel. 212719 (außerhalb der Sprechzeit: Tel. 246 97)

Ortsteil Spechthausen

Gemeindezentrum Spechthausen
Karl-Heinz Fiedler
jeden 1. Mo 18-19 Uhr
Tel. 21 84 4

Weihnachtsbaum nach dem Fest?

Bis zum 20.1.2008 – wie gewohnt – an allen Sammelstellen des Dualen Systems (Flaschen-, Altpapier-Container-Stellplätze) ablegen. Von dort entsorgen die Mitarbeiter des Bauhofs diese wieder regelmäßig.

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Impressum
Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich
Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde
Telefon: (03334) 6 41 06, Telefax: (03334) 6 41 54, ISSN 1436-3143
Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de
Auflage: 29.000
Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt am Erscheinungstag im Rathaus, Bürgerberatung, aus. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte.
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.
Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.
Verleger und Anzeigenannahme: **agreement** werbeagentur gmbh
Siegfriedstraße 204, 10365 Berlin,
Telefon: (030) 97 10 12 13, Fax: (030) 97 10 12 27, E-Mail: becker@agreement-berlin.de
Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inclusive MwSt., Einzelnummern können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.
Verantwortliche Redakteurin des informellen Teils: Nancy Kersten, Rudolf-Breitscheid-Straße 3, 16225 Eberswalde, Telefon: (03334) 38 66 58, Mobil: 0176 24 82 80 73, Fax: (030) 97 10 12 27, E-Mail: nancy.kersten@arcor.de
Für die Anzeigenakquise verantwortlich: Nancy Kersten; für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: (03334) 20 29 11
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

Stimmungsvolles Markttreiben zog tausende Gäste in unsere Stadt



Weihnachtliches Flair und vielseitige Unterhaltung und das alles in schönem Lichterglanz gehüllt. Am 1. Adventswochenende gab es zahlreiche Anziehungspunkte im Zentrum.

Vom 30.11.-2.12.2007 war der Weihnachtsmarkt im neuen Zentrum, am 1.12. gemeinsam mit dem Krippenmarkt, ein stimmungsvoller Auftakt für die Adventszeit: u. a. mit Kinderkarussell und weihnachtstypischen Ständen sowie kräftigem Imbiss und süßem Naschwerk. Der Umzug mit dem Weihnachtsmann fand speziell bei den Jüngsten großen Anklang. Ein schönes Programm hatten die Veranstalter (Wirtschaft, Dienstleister, Kultur unter Leitung des Amtes für Wirtschaftsförderung) organisiert und dazu noch einen Extra „Shopping-Guide“ für den gesamten Dezember in der Innenstadt herausgegeben. Ein herzlicher Dank an alle Sponsoren von dieser Stelle aus!



Claudia Sprenkelmann und Friedhelm Boginski beim Kochen.

Foto: C. Sp.

11. Erdgaspokal der Schülerküche Eberswalder mit überraschendem Etappensieg

Für sieben Mannschaften mit kochbegeisterten Jugendlichen ging es in den Schulmeisterschaften beim bundesweiten Wettbewerb 11. Erdgaspokal der Schülerküche® um die Wurst. Nun haben die drei besten Vierergespanne mit ihrem Können die Tickets für die Regionalmeisterschaft Frankfurt (Oder) in der Tasche.

Überraschender Spitzenreiter im Wettbewerbsranking der ersten Runde sind mit 115 von 120 möglichen Punkten die Schüler der Oberschule Westend Eberswalde. Sie schlugen die erfolgsgewohnte Erich Kästner-Schule Fürstenwalde/Spree, die mit 111 Zählern im kulinarischen Wettkampf abschnitt. Auf dem dritten Platz landeten die Mädchen der Grund- und Oberschule „Salvador Allende“ aus Wriezen mit 101 Punkten für ihre Kochkünste

Schon ein Mal haben die Jugendlichen ihre Speisenfolge aus frischen Zutaten vor den Augen der Jury zubereitet und präsentiert, nun stehen sie im Januar 2008, voraussichtlich in Prötzel, gemeinsam im Kochring und wetteifern um den Titel des Regionalmeisters Frankfurt (Oder).

Der Wettstreit selbst verspricht erneut Spannung pur, denn die bislang erreichten Punkte gehen nicht in die neue Wertung ein und nur das Siegerteam der Regionalmeisterschaft darf im Landesfinale Brandenburg im Frühjahr 2008 starten.

Gleichwohl ernteten alle 13- bis 17-jährigen Wettbewerbsteilnehmer und ihre Betreuerinnen viel Lob und Anerkennung für ihr kulinarisches Können von Freunden, Eltern, Lehrern, Gästen und besonders von Vertretern ihres Patenunternehmens Energiedienstleister EWE AG, Geschäftsregion Brandenburg/Rügen, das alle sieben Teams begleitet und unterstützt. Nun heißt es also erneut: Daumen drücken.

Für Eberswalde gingen und gehen an den Start: Team der Oberschule Westend Denny Ludicke, Roy Kirchner, Raphael Reimke, Sarina Hoffmann

Betreuerin: Frau Reinholz Patenunternehmen: Energiedienstleister EWE AG, Geschäftsregion Brandenburg/Rügen

Weitere Infos: www.erdgaspokal.de

Seniorkompetenzteam der Akademie 2. Lebenshälfte Internationale Projektgruppe kommt im Januar nach Eberswalde

Jaqueline Wuntke schreibt an einem Tagebuch besonderer Art. Sie geht darin auf Erinnerungen an ihre Kindheit ein, berichtet über ihre Jugendjahre und schildert Begebenheiten als Arbeitslose bei der Suche nach einem Job. Die Aufzeichnungen, die nicht wie Arbeiten dieser Art unter Verschluss stehen, sondern der Öffentlichkeit zugänglich sind, nahm das rbb-Fernsehen zur Grundlage für eine Reportage über die 22-jährige Eberswalderin. Nach der Ausstrahlung des Beitrages am 31. 10. 2007 erhielt die gelernte Floristin mit einem Anruf aus Berlin ein interessantes Job-Angebot.

Sie freue sich natürlich sehr darüber, dass die über dreijährige Suche nach einem Arbeitsplatz nun von Erfolg gekrönt worden sei, sagte die junge Frau bei einer Lesung aus ihrem Tagebuch am 12.12.2007 im Bürgerzentrum des Brandenburgischen Viertels



Jaqueline Wuntke war zur Lesung aus ihrem Tagebuch von Projektgruppenkoordinator Ehrenfried Keil begrüßt worden.

Foto: H.-J. Pohle

in Eberswalde. Mehrere interessierte Bürger hatten sich zu der vom Seniorkompetenzteam des Fördervereins Akademie 2. Lebenshälfte organisierten Veranstaltung eingefunden. Bei der unter dem Dach der Akademie arbeitenden Projektgruppe „Wurzeln und Flügel“, die sich mit der Biographiearbeit als lebendige Zeitgeschichte befasst,

hatte Jaqueline viele praktische Tipps fürs Schreiben und Unterstützung bei der technischen Umsetzung erhalten.

„Das Projekt wird von der Europäischen Union gefördert und heißt im internationalen Rahmen ‚Roots & Wings‘“, erläutert Gruppenkoordinator Ehrenfried Keil. Es richte sich

zwar vorwiegend an interessierte ältere Bürger, in einer Lernpartnerschaft ihre Lebensgeschichten aufzuschreiben. Das Tagebuch der Jaqueline Wuntke mit dem Titel „Ich will mein Leben nicht wegwerfen“, sei ein Beispiel dafür, dass diese Partnerschaft auch zwischen Jung und Alt praktiziert werden könne.

Die Eberswalder Projektgruppe hatte mit diesem Vorhaben sowie den anderen in Angriff genommenen Arbeiten bei einem Seminar im Frühjahr in Portugal das Interesse der anderen Gruppen geweckt. Daraufhin wurde vereinbart, neben den für 2008 geplanten Seminaren in Spanien und Schottland ein zusätzliches Treffen in Eberswalde durchzuführen. Es wird voraussichtlich vom 21. bis 24. Januar stattfinden. An ihm wird neben den genannten Ländern auch noch Österreich vertreten sein.

(ek.)

UNICEF Eberswalde Erfolgreicher Grußkartenverkauf



UNICEF-Eberswalde nutzte in der Adventszeit eine Woche, um in der Rathauspassage die UNICEF-Grußkarten ehrenamtlich zu verkaufen und über die Arbeit von UNICEF in der Welt zu informieren. Lutz Landmann, stellvertretender Bürgermeister, unterstützte an einem Tag persönlich erfolgreich den Kartenverkauf und fand Sponsoren für UNICEF. Der Erlös der Aktion kommt den Projekten für Kinder in Not in der ganzen Welt zu Gute. Im Foto: Lutz Landmann mit Doreen Krause und Familie aus Eberswalde.

Fotos: Torsten Stapel

Vorfriede in der Buchhandlung Puppe-Mahler Märchenstunden mit Sternebasteln



In der Adventszeit lud die Buchhandlung Mahler mehrmals zu Märchenstunden direkt in ihre Räumlichkeiten ein. Fröhliche Märchen und spannende Geschichten gab es zu hören und Fröbelsterne konnten anschließend gebastelt werden. Das kam so toll an, dass die geplante Bastelzeit sogar noch um eine ganze Stunde verlängert wurde. Anleitung erhielten die Kinder von Silvia Puppe und Ursula Biernath. Bei Glühwein, Tee, Kaffee und Knabberereien fühlten sich die Kunden sehr wohl und genossen die Zeit bis zum Weihnachtsfest auf diese ganz ungewöhnliche Weise.

Foto: privat

Technisches Hilfswerk Eberswalde mit Jahresbilanz Ob G8 oder Flößerfest: vielseitig im Einsatz

Der Ortsverband Eberswalde des Technischen Hilfswerks (THW) beging am 7.12.2007 seinen Jahresabschluss. Zahlreiche Einsätze haben die Helferinnen und Helfer bestritten und Ausbildungen wurden durchgeführt. Für sehr gute Leistungen wurde eine Auszeichnung vergeben. Und auch im neuen Jahr stehen wieder Herausforderungen an. So wird u. a. die Fahrzeughalle für die Einsatzfahrzeuge vergrößert. Ein kompletter Rückblick auf das Jahr ist auf der Website des THW Eberswalde zu finden (www.thw-eberswalde.de).

Prägende Eindrücke hinterließen 2007 einige Einsätze. So rückte das THW Eberswalde im Januar aus, unter anderem um Strom in eine Überlandleitung im Landkreis Teltow-Fläming einzuspeisen. Im April musste eine ausgebrannte Halle einer Schweinemastanlage in Schönfeld im Barnim geräumt werden – 120 THWler aus Brandenburg und Berlin waren damals im Einsatz. Außerdem wurde das THW für drei Tage zur logistischen Unterstützung der Kräfte während

des G8-Gipfels in Heiligendamm gerufen. Vor einigen Tagen dann ereignete sich die Übung auf dem Gelände der ODEG, die gemeinsam mit Rettungsdienst und Feuerwehr bewältigt wurde. Zudem wurde geübt und ausgebildet: Wie es möglich ist, viele Kräfte in großen Schadenslagen zu koordinieren, wurde auf einem Übungsgelände in Berlin geübt. Im September konstruierten die Eberswalder eine Hängebrücke und einen Bootsanleger auf dem Finowkanal und nutzten dabei fast ausschließlich Holz und Leinen. Hinzu kam die Präsenz des THW beim Flößerfest, der Tour de Tolérance, der Einweihung des neuen Kreishauses oder als Teilnehmer beim Eberswalder Stadtlauf. Und auch die Jugendlichen haben viel erlebt. Höhepunkt des Jahres war die Teilnahme am Jugendwettkampf in Glinde bei Magdeburg. „Außerdem bekamen wir Besuch von Jugendlichen aus Geislingen in Baden-Württemberg und Berlin. Und wir entdeckten an einem Wochenende viele kleine und große Berliner Sehenswürdigkeiten“,

so Christina Nakonz, Jugendbetreuerin in Eberswalde.

„Für seinen rastlosen Einsatz für das Technische Hilfswerk, nicht nur vor Ort, sondern auch in ganz Deutschland, haben wir unseren Zugführer Daniel Kurth ausgezeichnet“, sagt der Ortsbeauftragte Mirko Wolter. Kurth bekam das „Helferzeichen in Gold mit Kranz“, eine besondere Auszeichnung innerhalb des THW. Daniel Kurth ist seit Februar 2007 Landessprecher des THW für Brandenburg und vertritt damit die Interessen von mehr als 1.000 Mitgliedern. Aber auch die anderen Leistungen der Ehrenamtler, die meist hinter den Kulissen wirken, wurden gewürdigt.

Im kommenden Jahr warten weitere Herausforderungen auf den Ortsverband. Mirko Wolter: „Wir wollen unsere Ausbildung auf dem guten Niveau halten. Und selbstverständlich können wir in unseren Reihen noch Verstärkung gebrauchen. Zurzeit haben wir rund 60 Mitglieder. Frauen und Männer, die interessante Arbeit mit Technik und Team machen und dabei auch



Der Ortsbeauftragte des THW Eberswalde, Mirko Wolter (rechts), überreicht Daniel Kurth das „Helferzeichen in Gold mit Kranz“ und seine Urkunde.

Foto: Stefan Förder

Neues lernen wollen, sind bei uns jederzeit herzlich willkommen.“ Die Jugendgruppe möchte im neuen Jahr den Kontakt zu Feuerwehren mit Leben füllen und auch weiterhin so abwechslungsreiche Aktivitäten, mit Ausflügen und Ausbildungen, anbieten. Das THW gibt es nun seit 11 Jahren im Barnim. Langsam aber stetig

vergrößerte sich der Fuhrpark – so wird in 2008 eine Erweiterung der Fahrzeughalle vollzogen. „Damit werden die Bedingungen für unsere Arbeit noch besser,“ freut sich Mirko Wolter.

Ansprechpartner:
Stefan Förder 0160 / 27 10 775
stefan.foerder@thw-eberswalde.de

BRH – Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen Treffen im Januar 2008

09.01.2008, Stammtisch, Thema: Wir halten Rückblick auf das Jahr 2007, 14-16 Uhr, Volkssolidarität Finow

15.01.2008, Mitgliederversammlung, 14-16.30 Uhr, Volkssolidarität Finow

23.01.2008, Wir spielen Karten, 14-16.30 Uhr, Volkssolidarität Finow

24.01.2008, Wir kegeln, 13-15 Uhr, Keglerheim Kranbaupark
31.01.2008, Wir kegeln, 13-15 Uhr, Keglerheim Kranbaupark

Fröhliche Weihnachten mit den Ehemaligen



Zur Weihnachtsfeier hatten Bürgermeister Friedhelm Boginski und der Personalrat ehemalige städtische Angestellte am 12.12.2007 in die Feuerwache eingeladen.

Fotos: Rö.

Neue Angebote der Akademie 2. Lebenshälfte für das Jahr 2008

Yoga: Entspannung von Körper und Psyche
vom 24.01.-21.02.2008
(Do, 9.00-10.30 Uhr)

Für Leseratten: Das Leserattencafé ist wieder geöffnet am 24.01.2008 um 14.00 Uhr

PC-Grundkurs mit Word
vom 11.02.-25.02.2008
(Mo und Mi, 16.45-20.00 Uhr)

PC-Kurs Internet
vom 03.03.-17.03.2008
(Mo und Mi, 16.45 -20.00 Uhr)

Fotografieren – Scannen – Digitale Bildbearbeitung
vom 31.03.-14.04.2008
(Mo und Mi, 16.45-20.00 Uhr)
PC-Kurs Kreative Textgestaltung mit MS Word: Visitenkarten, Einladungen & Co
vom 21.04.-05.05.2008
(Mo und Mi, 16.45-20.00 Uhr)

Um Anmeldung wird gebeten beim Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte, 16225 Eberswalde, Bergerstraße 97, Tel. 03334/237202 oder 237520

Lessingstraße wieder befahrbar

Am 17.12.2007 erfolgte die offizielle Straßenfreigabe für die Lessingstraße, Bereich Brunnenbis Mühsamstraße. Seit 14.7.2007 wurde hier für 517.000 Euro der grundhaft ausgebaut, die Fahrbahn erneuert, Gehwege in Mosaikpflaster verlegt, Parkstreifen angelegt, Beleuchtung installiert, Spundwände gesetzt und Regenwasserkanäle eingebaut. Petra Netzel vom Landesbetrieb Straßenwesen überreichte dazu dem Bürgermeister Friedhelm Boginski einen Fördermittelbescheid.



In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser, nach 12 Jahren Zuständigkeit für die Herausgabe des Amtsblattes, fällt es schon schwer, sich zu verabschieden. Es waren sehr interessante und bewegte Zeiten. Ich möchte mich bei Ihnen für die vielen Reaktionen und Hinweise bedanken. Sie halfen uns, die Zeitung zu gestalten. Wir haben uns immer um eine Ausgewogenheit der Themen bemüht. Mit dem ab Januar inliegenden Kulturkalender wird das Amtsblatt im wahrsten Sinne des Wortes noch vielseitiger.

Meiner Nachfolgerin als Pressesprecherin, Britta Stöwe, und der neuen verantwortlichen Redakteurin, Nancy Kersten, wünsche ich alles Gute und viele interessante Beiträge für die nachfolgenden Ausgaben.

Ihre Angelika Röder

Das war schon überraschend, so zahlreiche Glückwünsche per Telefon, E-Mail, Brief oder ganz persönlich, auch Blumengrüße, zu meiner Aufgabe ab dem neuen Jahr als Pressesprecherin der Stadt Eberswalde zu erhalten. Auf diesem Wege danke an alle. Ich freue mich auf diese Herausforderung!

Ihre/Eure Britta Stöwe



Im Foto v. l. n. r. Renate Becker (agreement), Nancy Kersten, die ab Januar die Aufgaben als Redakteurin des informellen Teils übernimmt, Angelika Röder, die sich in den (Un-)Ruhestand verabschiedet hat und Britta Stöwe, die die Aufgaben als Pressesprecherin der Stadt übernommen hat.

12. Eberswalder Berufemarkt am 26.1.2008, OSZ II Barnim, Leibnizviertel Mit 51 Ausstellern so stark wie noch nie

51 Unternehmen und Institutionen haben sich bisher für den 12. Eberswalder Berufemarkt als Aussteller angemeldet. Dieser findet am Sonnabend, dem 26. Januar, von 9 bis 14 Uhr am Oberstufenzentrum II Barnim statt und wird derzeit in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Eberswalde unter Schirmherrschaft des Eberswalder Bürgermeisters vorbereitet.

„Seit dem ersten Organisations-treffen der teilnehmenden Firmen steht der Ausstellungsplan so gut wie fest, aber auch für Nachzügler wird noch ein Platz gefunden.“



Nach dem großen Ansturm im Vorjahr befinden sich die Ausstellungsflächen nun auf drei Etagen des Oberstufenzentrums und wir hoffen, dass damit Aussteller und Besucher etwas mehr Luft haben“, informiert Christian Ramm, Leiter der Agentur für Arbeit Eberswalde. Der Eberswalder Berufemarkt richtet sich traditionell nicht nur an Schüler

aus dem Barnim, sondern auch an Jugendliche aus den Landkreisen Uckermark und Märkisch-Oderland. „Uns würde sehr freuen, wenn auch schon die Schüler der 8. Klassen mit ihren Eltern diese

Informationsmöglichkeit nutzen, um die unterschiedlichsten Berufsbilder kennen zu lernen. Zumal der Berufemarkt eine prima Möglichkeit bietet, mit Ausbildern und Auszubildenden gleichermaßen ins Gespräch zu kommen“, wirbt Christian Ramm für eine frühzeitige Berufsorientierung. Am 11. Eberswalder Berufemarkt beteiligten sich 50 Aussteller.

Anmeldungen und Aussteller-Informationen unter Tel. 371101 bei Manja Gutzeit vom Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur oder per E-Mail unter eberswalde.flag@arbeitsagentur.de.

Ortsteil startet ins Festjahr 2008 300 Jahre Spechthausen



Für den 300. Geburtstag von Spechthausen in diesem Jahr haben sich Ortsbeirat, Festkomitee und weitere engagierte Bürger ideenreich vorbereitet. Dafür dankt Ortsbürgermeister Karl-Heinz Fiedler herzlich: „Wir sind hier zwar nur ca. 180 Einwohner, aber trotzdem wollen wir unser Jubiläum würdig begehen. Hilfe erhalten wir von den ansässigen Unternehmen und unseren Vereinen. Auch die Stadt unterstützt uns.“

So sind über das Jahr zahlreiche Ereignisse in Vorbereitung. Die traditionellen Feste sind Bestandteil des Geburtstagsprogramms. Fasching, Frühlings-, Männer-tags-, Herbst- und Lichterkettenfest seien da genannt.

Speziell zum „300.“ sind dann folgende Programmteile geplant:

- * festlicher Auftakt am 8.3., 14 Uhr in der Gaststätte „Waldhof“ für alle Spechthausener. Im buntem Programm z.B. eine historische Modenschau, musikalische Darbietungen, der Tortenanschnitt...
- Geplant ist außerdem eine Ausstellung zur Ortsgeschichte.
- * Anglerfest zu 30 Jahren Anglerverein

- * Waldhof-Cup am 13./14.6.
- * Fußball-Turnier der Jugend „Für Toleranz, gegen Fremdenfeindlichkeit“
- * Jugendfeuerwehrausscheid für die ganze Stadt am 28.6.
- * Biker-Sommerfest am 2.8. beim „Boxenstopp“ (Gelände Holzhof) mit Vorführungen des MC Motor Eberswalde, einer Country-Band und der Country-Tanzgruppe Oderberg
- * Geburtstagsfest am 3.10. im „Waldhof“ mit Live-Musik und Showtanz-Einlage des SV Motor.

Ein Faltblatt informiert mit Jahresbeginn konkret; eine Plakette aus Ton ist das bleibende Souvenir zum „300.“, zu dem Karl-Heinz Fiedler schon jetzt herzlich willkommen heißt!

Ehrung für WHG-Geschäftsführer



Foto: WHG

Am 3.12.2007 ehrte Dr. Wolfgang Schönfelder vom Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen WHG-Geschäftsführer Rainer Wiegand mit der Ehrennadel des Verbandes in Silber. Der Verband würdigte damit seine langjährige verantwortungsvolle Tätigkeit und die Verdienste als WHG-Geschäftsführer sowie sein Engagement für die stabile Entwicklung des Unternehmens.

Einladung zum Eberswalder Neujahrsempfang

Herzlich möchte ich Sie, liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, liebe Gäste unserer Stadt, zum Neujahrsempfang am

Freitag, 11. Januar 2008, von 16.00 bis 19.00 Uhr

in das Walzwerk Finow einladen! Einem der großen metallverarbeitenden Unternehmen unserer Stadt, deren Ursprung 400 Jahre zurückliegt.

Lassen Sie uns gemeinsam bei Gesang, Musik und heißem Tee auf ein erfolgreiches Jahr 2008 anstoßen.

Sie erwartet eine besondere winterliche Atmosphäre in der gut gewärmten Spaltbandhalle des traditionsreichen Werkes.



Der Weg zum etwas abgelegenen Industriegelände an der Mühlenstraße wird für Sie kein Hindernis sein: Vom Kleinen Stern bis zum Walzwerk verkehrt ein Busshuttle: Schönholzer Straße, 15.30-16.15 Uhr und zurück vom Walzwerk 17.45-19.15 Uhr. Für die Autofahrer stehen reichlich Parkplätze zur Verfügung.

Ihre Spende an diesem Tag unterstützt das engagierte Wirken des Fördervereins Finower Wasserturm und sein Umfeld e. V.

Starten wir gemeinsam, liebe Bürgerinnen und Bürger, in das neue Jahr. Ich freue mich darauf, Sie aus allen Stadtteilen Eberswaldes recht zahlreich begrüßen zu dürfen!

Ihr Friedhelm Boginski,
Bürgermeister



Über eine Spende an diesem Tag würde sich der Förderverein Finower Wasserturm und sein Umfeld e. V. sehr freuen.

www.stadtwerke-eberswalde.de



Strom für Eberswalde

Mit Energie

Kochkünste lernen

Die Stadtwerke Eberswalde GmbH versorgt ca. 28.000 Kunden sicher und zuverlässig mit Elektroenergie. Die technischen Anlagen wurden in den vergangenen Jahren erneuert bzw. ertüchtigt und erfüllen alle Voraussetzungen einer sicheren und effizienten Energieversorgung für die Stadt Eberswalde.

 **STADTWERKE
EBERSWALDE
GMBH**

Brandenburgisches Viertel aktuell

Sport an Bord des Freizeitschiffes

Der abgetreppte Rückbau des Wohnblockes Prignitzer Straße 44-50 zu einem Freizeitzentrum im Brandenburgischen Viertel ist jetzt in ganzer Raumwirkung zu betrachten. Erst kürzlich wurde der daneben liegende Block entfernt. Die WBG setzte dieses Bauvorhaben mit Fördergeldern um und sorgte auch für die ansprechende Gestaltung der Außenanlagen. Im Frühjahr wird die Grünanlage, zu der auch ein kleiner Teich gehört, ihre Schönheit entfalten.



Foto oben: Außenansicht des Freizeitschiffes an der Prignitzer Straße.

Fotos: Marina Schlaak

Die Genossenschaft möchte den Eberswaldern mit diesem Projekt eine vielfältige Freizeitgestaltung anbieten, die auch der Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität dient.

Als erster Mieter konnte im September die Eberswalder Kampfkunstschule „Sanda Kempo“ in ihre von der WBG umgebauten Trainingsräume einziehen. In einigen Großeinsätzen packten die Sportler gemeinsam an und sind jetzt stolz, in dem großen, hellen Dojo (Schule) zu trainieren. Robert Pausch, Leiter der Schule, ist mehrfacher Weltmeister im Freien Kampf. Seinen Schülern vermittelt er nicht nur die alt überlieferten Techniken, sondern vorrangig die hohe Ethik des Kampfes, den respektvollen Umgang miteinander, auch mit dem Gegner.

Die Kunst, sich selbst zu besiegen, erlernen hier Kinder, Schüler und Erwachsene mit hohem Ehrgeiz. Das Angebot umfasst auch Kurse zur Körperertüchtigung und Meditation.

Die Arbeiten in den anderen Bereichen des Hauses schreiten schnellst möglich voran.

Der Eberswalder Modellsportklub freut sich auf seine neuen Vereinsräume.

Der Eberswalder Pokerclub legte schon fleißig Hand an, um bald einziehen zu können.

Der Stützpunkt des Vereins Dreipunkt wird fortan hier im Hause zu finden sein.

Im Kreativbereich soll es Angebote zur künstlerischen Entfaltung geben.



Meditation beim Tai Chi Kurs. Durch Atemübungen lernen die Teilnehmer, innere Ruhe und Gelassenheit zu finden.

Interessierte Gruppen, die Platz zum Arbeiten suchen, oder Leute, die einen Kreativkurs anbieten möchten, können sich gerne bei Marina Schlaak melden, die im Auftrag der WBG die Nutzung der Räumlichkeiten koordiniert. Telefon: 0 333 63 – 46 123

4. Weihnachtsmarkt im Brandenburgischen Viertel



Foto: Lothar Müller

Wie im vergangenen Jahr fand am 3. Advent der diesjährige Weihnachtsmarkt im Brandenburgischen Viertel, der durch Bürger, Institutionen und Vereine des Viertels organisiert wurde, statt.

Etwa 800 Besucher erfreuten sich an dem Auftritt des Kinderchors der Grundschule „Schwärsese“, der Märchenaufführung der Kita „Pustelblume“, dem Auftritt des Sängers Michel Taylor, der Weihnachtsrezitation von Frau Behme, der mittelalterlichen Musik und dem Gospelchor der wieder alle Besucher vor Begeisterung von den Stühlen riss. Bastelangebote verschiedener Institutionen und die Tombola der Kita „Arche Noah“ durften ebenso wenig fehlen wie das obligatorische Foto mit dem Weihnachtsmann.

Sehr großen Anklang fanden die leckeren Bratwürste und

Wiener Würstchen. Auch der Grünkohl und die frisch gebackenen Waffeln, welche durch die Jugendfeuerwehr Finow angeboten wurden, fanden viele Liebhaber.

Als Abschluss des diesjährigen Weihnachtsmarktes fand ein Lampionumzug mit dem Eberswalder Spielmannszug statt.

Unser Dank gilt vor allem den Sponsoren wie: dem Sanitätshaus und Apotheke Koeppen, dem Kinder- und Jugendparlament vertreten durch Martin Hoeck, der WBG, der Selbsthilfegruppe „Phoenix“, der FDP, der Firma Hanisch, Elektroanlagen Forth, Partyservice Rogolin, MEMA Markt und dem Sprecherrat der „Sozialen Stadt“, der durch seine Entscheidung finanzielle Mittel aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt“ genehmigt hat.

i. A. Lothar Müller
Initiative Weihnachtsmarkt

Der Sprecherrat informiert Soziale Projekte gefördert / Nachnutzer für Schulgarten gesucht

Der Sprecherrat „Soziale Stadt“ im Brandenburgischen Viertel hatte nach dem Rücktritt der Vorsitzenden, Gudrun Müller, auf seiner Sitzung am 12.11.2007 die Aufgabe, einen neuen Vorsitzenden zu wählen. Die Mitglieder des Sprecherrates wählten zum neuen Vorsitzenden den bisherigen Stellvertreter, Martin Hoeck. Der neue stellvertretende Vorsitzende wurde Lothar Müller.

Der Sprecherrat entschied einstimmig über drei Anträge. Es wurden 5.500 Euro für den Kampfsportverein „European-Karate e.V.“ bewilligt, um seine neuen Räumlichkeiten im so genannten „WBG-Schiff“ einzurichten.

Weiterhin erhielt der SV Medizin Eberswalde e.V. eine Bewilligung in Höhe von 7.500 Euro, um einen alten Heizraum der Sporthalle in der Schorfheidestraße nutzbar zu machen. Dort werden künftig eine Tanzgruppe und eine Frauensportgruppe untergebracht werden können.

Zuletzt bekam der Förderverein der Grundschule Schwärsese noch 836 Euro, um auf dem Schulgarten eine angemessene Kompostierung zu ermöglichen. Der Schulgarten war auch generelles Thema auf der Sitzung. Es werden nämlich Nachnutzer gesucht. Nach der Schließung von Schulen kann die Grundschule „Schwärsese“ nicht mehr das gesamte Gelände betreuen und wird sich auf einen Teil des Gartens beschränken.

„Wir suchen sowohl Privatinitiativen wie auch Vereine, die sich für eine Nachnutzung interessieren“, informiert der neue Vorsitzende, Martin Hoeck. Weitere Informationen zum Thema sind im Bürgerzentrum Brandenburgisches Viertel bei Cornelia Sprengel unter Telefon: 81 82 45 erhältlich.

1. Sprecherratssitzung im neuen Jahr: 14.1., 17 Uhr, Bürgerzentrum

Der Sprecherrat wünscht allen Bewohnerinnen und Bewohner des Brandenburgischen Viertels ein gesundes und ereignisreiches Neues Jahr!

Bürgerzentrum Schorfheidestraße 13

Stadtverwaltung
Eberswalde Fachdienst
Bürgerangelegenheiten
Pass- und Meldewesen
Frau Schmidt
Tel.: (03334) 81 82 43
Mo 9-12 u. 13-18 Uhr
Do 9-12 u. 13-16 Uhr

Kontaktbüro
„Soziale Stadt“
Frau Sprengel
Tel.: (03334) 81 82 45
Fax: (03334) 81 82 47
E-Mail: c.sprengel@eberswalde.de
Di 13-18 Uhr
Mi 10-13 Uhr
Do 13-16 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Ortsbürgermeister
Herr Weingardt
Tel.: (03334) 81 82 46
Mittwoch 17.30 - 19.30 Uhr

Revierpolizei
Polizeihauptmeister
Wolfgang Ruhl
Polizeihauptmeister
Heinz Heiduk
Tel.: (03334) 81 82 51
Dienstag 14-18 Uhr

Bund der Vertriebenen
– Migrationsfachdienst –
Frau Holzmann
Tel.: (03334) 81 82 53
Do 10-18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Arbeitslosen-Service-
Eberswalde
Tel.: (03334) 81 82 49
Montag 10-14 Uhr
Dienstag 10-17 Uhr
Mittwoch 10-13 Uhr
Donnerstag 10-16 Uhr

Vorleseinitiative
Barnim-Uckermark-Stiftung
Frau Seiffert
Tel.: (0172) 3 07 76 58
Donnerstag 16.00 Uhr

Media-Treff
Herr Kuhnke
Tel.: (03334) 3 25 13
Dienstag 15-18 Uhr
Donnerstag 14-17 Uhr

Nutzung von Versammlungsraum, Konferenzraum und Bürgercafé ist möglich; zu erfragen über Kontaktbüro „Soziale Stadt“, Cornelia Sprengel, Tel. 81 82 45:

Versammlungsraum
40 m²
hier Sprecherratsitzungen laut Plan

Konferenzraum
127 m² Fläche

Bürgertreff
73 m² Fläche

Küchennutzung möglich
Alle Einrichtungen sind barrierefrei zu erreichen.

ANZEIGEN



WHG EBERSWALDE

Club-Card



WHG-Club-Card-Partner: 2008

- EP: Teletraumland (außer Werbe- und Aktionsware)
- Fleischerei Taßler
- Coiffeur-Cosmetic Exclusiv GmbH
- Knoll Hörgeräte
- Schlüsseldienst Barnim
- 3 %** TPS Umzüge
- GRASHÜPFER Naturkost & Regionales (Ladeneinkauf und Internetbestellung)
- Forst-Apotheke
- Neckermann Urlaubswelt (außer Flug-, Fähre- und Hotelbuchung)
- Medien & Kreativcheck
- 4 %** TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur Internet)
- Gaststätte „Brasserie am Stein 1883“
- Juwelier Elling
- Berufsbekleidung bTu Ritzel
- Ihr Gardinenmann
- 5 %** Zemke Autohaus Bernau GmbH (5 % Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10 % Teile/Zubehör, ausgenommenen)
- Sonder- bzw. Aktionsangebote)
- Blumen Marianne - Am Friedhof - M. Seemann
- 6 %** Blumen- und Bestattungshaus am Markt - Sylvia Pöschel
- Tattoo-Piercing-Studio
- Auto-Hausten (auf die Gesamtrechnung, beim Kauf eines Komplettreifensatzes ist die Einlagerung der Sommer- bzw. Winterräder für ein Jahr gratis)
- INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
- finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Kopierpapier)
- 10 %** Copyshop/Bürotechnik - mita Die Fachleute - Kasten & Co. GmbH (außer Bürotechnik, Büromöbel und Sonderangebote)
- Papiertiger Bürofachmarkt
- Goldkuhle Fachmärkte GmbH - Frick für Wand und Boden (10 % auf alle Sortimente außer Tretford, Vorwerk, Velux und Werbeartikel sowie auf Gartenmöbel und 5 % auf Dienstleistungen)
- Sportvereine
 - 1. SV Eberswalde e.V.
 - 1. FV Stahl Finow e.V.
 - TTC Finow e.V.
 - FV Motor Eberswalde e.V.
 - Judoclub Eberswalde e.V.
 - PSV Union Eberswalde e.V.
 - FSV Lok Eberswalde e.V.
- 20 %** Fit & Fun, Sport- und Gesundheitspark (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton, Kegeln, Sauna, alle Kursangebote/ Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)
- Gültig: 01.2008-12.2008

Beachten Sie die Internet-Infos und die Geschäftsaus-hänge der WHG!

Wohnung des Monats

JANUAR

Clara-Zetkin-Weg 69

Nordend - saniert, 80,45 m²

4-Raum-Wohnung

3. Etage

Miete alt: **571,00 €** (inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Miete neu: **522,93 €** (inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Moderne Wohnung mit Balkon zu einem attraktiven Preis.

Das Objekt C-Zetkin-Weg 69 befindet sich im Stadtteil Nordend, direkt neben einer Eigenheimsiedlung, in einer ruhigen Randlage. Mit dem O-Bus erreichen Sie alle anderen Stadtteile schnell und preiswert. Das Wohnhaus wurde vor kurzer Zeit umfangreich saniert und modernisiert. Die Fassade ist nach dem neuesten Standart wärmedämmend und die Heizungsanlage wird über einen modernen Steuerungssystem eingestellt. Sie sparen so viele Euro Heizkosten im Vergleich zu anderen Objekten. Die Wohnung hat einen großen Balkon mit Ausblick ins Grüne. Die Zimmer sind hell und freundlich.

Das Wohnhaus ist mit einem modernen Glasfaserkabelanschluss der Telta Citynetz Eberswalde GmbH ausgerüstet, darüber können Sie viele interaktive, multimediale Dienste kostengünstig nutzen. **Nutzen Sie unser Angebot – ein Jahr keine Grundgebühr für den Telefonanschluss, bei Vertragsabschluss mit der Telta-Citynetz GmbH.**

Zur Wohnung gehört ein Keller und vor dem Haus befinden sich kostenfreie PKW-Stellplätze.




Öffnungszeiten

Dienstag	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstr. 09 in Finow und in der Breite Str. 58 in Eberswalde.

E-Mail: kh2@whg-ebw.de 03334/3020

Für Ihre Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen gern zur Verfügung

Wohnung des Monats

JANUAR

Ringstraße 76

saniert, 57,56 m²

4. Etage re.

3-Raum-Wohnung mit Aufzug

Miete alt: **426,00 €** (inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Miete neu: **386,00 €** (inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Moderne Wohnung zu einem attraktiven Preis.

Die Ringstraße 76 liegt im Stadtteil Finow-Ost in unmittelbarer Nähe zum Wald. Der Treidelweg oder der Familiengarten sind ebenfalls nicht weit entfernt. Hier kann man ausgedehnte Spaziergänge unternehmen. Einkaufszentren, Schulen und Kindereinrichtungen befinden sich in unmittelbarer Nähe. Durch eine gute Streckenführung des Nahverkehrsmittels(O-Bus) erreicht man alle anderen Stadtteile schnell bequem. Alle Wohnungen verfügen über einen Balkon und Keller. PKW-Stellplätze stehen kostenfrei zur Verfügung. **Eine Musterwohnung zur Besichtigung ist in der Ringstraße 80 vorhanden.** Wir können individuelle Wünsche bei der Vermietung berücksichtigen:

- Einbau neuer Innentüren
- geänderte Fensterbänke

Durch tolle Angebote der Telta Citynetz Eberswalde GmbH haben Sie die Möglichkeit, Internet und sogar Telefonie über das Breitbandnetz zu nutzen.

- **Kein extra Telefonanschluss mehr notwendig** -

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung von Wohnraum! Sie erreichen uns in der

Dorfstr. 09 in Finow
Breite Str. 58 in Eberswalde
E-Mail: kh2@whg-ebw.de
03334/3020

auch in der oder unter sowie

Für Ihre Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mieterinformation

Bitte bei der Mietzahlung beachten

Durch die Einführung einer neuen zeitgemäßen modernen Software ab November 2007 passt sich die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH den gestiegenen Marktanforderungen an. So wird sie dem Gesellschaftszweck gerecht: „Versorgung von breiten Schichten der Bevölkerung der Stadt Eberswalde mit Wohnraum zu sozial vertretbaren Mieten“.

In diesem Zusammenhang bitten wir alle Mieter der WHG, **bei ihren Mietzahlungen zukünftig als Zahlungsgrund immer die zehnstellige Mietvertragsnummer anzugeben.**

Haus am Markt

Nun mit Info-Point rund ums WHG-Wohnen



Foto: WHG

Fachhochschule würdigte

50-jähriges Diplomjubiläum

Erstmals „Goldenes Diplom“ verliehen

Ein interessanter Nachtrag: Zu einer besonderen Ehrung kam es im vergangenen Jahr während des 13. Semestertreffens der 1957er Absolventen der Forstwirtschaftlichen Fakultät der Humboldt-Uni zu Berlin in Eberswalde. Erstmals würdigte der FH-Präsident Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson 50-jährige Diplomjubiläen mit einer Urkunde „Goldenes Diplom“. Ein schönes Zeichen der Verbundenheit, das sicher Nachahmung finden wird und das u. a. dank des Einverständnisses des Präsidenten gemeinsam mit dem Eberswalder Stammorganisations des Treffens, Dr. Max-Oskar Barucha, möglich wurde. Die Idee dazu



Bei der Verleihung der Ehren-Diplome. hatte Dipl.-Forstwirt Wolfgang Heuer aus Schmalkalden bereits 2005 beim 12. Treffen.

Am 6.12.2007 eröffnete die WHG in ihrem Haus am Markt einen Info-Point. Immer donnerstags von 15-17 Uhr (oder nach Vereinbarung) erhalten Sie hier alle Informationen rund ums Wohnen bei der WHG. Das Büro befindet sich in der 1. Etage und ist mit dem gläsernen Fahrstuhl sehr gut zu erreichen. Somit ist die WHG mitten im Herzen der Stadt für alle Mietinteressenten sehr gut zu erreichen.

Sozialberatung

Der Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Region Brandenburg Ost, bietet in der Eberswalder Kirchstraße 24 montags, mittwochs und freitags jeweils von 10-18 Uhr eine Sozialberatung an. Terminabsprache telefonisch oder persönlich unter **Telefon 27 97 42.** Info: www.caritas-brandenburg-ost.de



Krenz & Fuß
EBERSWALDER FENSTERBAU

Handwerksbetrieb
seit 1996

Studienkreis Eberswalde

Dr. König übergab an Simone Krüger

Seit über 40 Jahren war er Lehrer, vor 15 Jahren gründete er in unserer Stadt den Studienkreis: Dr. paed.habil. Hans-Jörg König. Seit Ende 2007 tritt der Fachmann in Sachen Pädagogik etwas kürzer. Die Eberswalderin Simone Krüger, bis dato Englisch-Lehrerin beim Studienkreis am Karl-Marx-Platz, folgt Dr. König als neue Leiterin.

Tradition verpflichtet, seit 1959

DREI SCHILDE



- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

03334-20990

Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,
16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de

www.drei-schilde-bau.de

FENSTER TÜREN WINTERGÄRTEN

Eigene Fertigung

Dr.-Zinn-Weg 1
16225 Eberswalde

Tel. (03334) 28 68 68
Fax (03334) 28 68 66



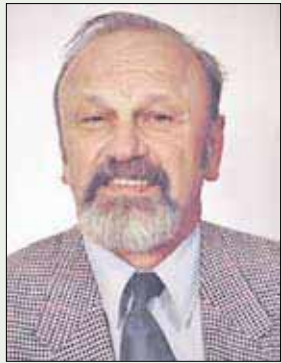



betreuen vermieten
bauen verwalten

WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH

AKTUELL

15 WHG-Jahre in einem Band



Das WHG-Jubiläumsjahr 2007 war in vielen Richtungen sehr erfolgreich. Wir nahmen zum Beispiel solche Projekte in Nutzung wie das Haus am Markt, die Villa Victoria oder das Hüttenamt in der Messingwerksiedlung. Erreichen konnten wir das nur, dank der großen Motivation aller Mitarbeiter. An dieser Stelle möchte ich deshalb allen WHG-Mitarbeitern und den an den Vorhaben beteiligten Firmen und finanzierenden Banken danken; durch ihren Einsatz konnten diese Ergebnisse nur ermöglicht werden.

15 Jahre WHG haben uns veranlasst, eine Chronik zu erarbeiten. Diese Chronik wird ab Januar in den Geschäftsstellen der WHG käuflich zu erwerben sein. In der Chronik sind die Prozesse der komplizierten Gründung der WHG nach der Wende im Jahr 1992 dokumentiert.

Sie berichtet außerdem über die vielseitigsten Aktivitäten in allen Ortsteilen unserer Stadt; beschrieben sind auch die wirtschaftlichen Probleme und wie sie gelöst wurden.

Die Chronik schließt ab mit den drei Barnis, für die WHG-Motive ausgewählt worden sind und die auf diesem Wege auch an anderer Stelle nachhaltig wirken.

Ihnen allen ein erfolgreiches neues Jahr bei bester Gesundheit!

Ihr Rainer Wiegand

Wohnen für ein langes Leben

Historische Messingwerksiedlung mit modernem Komfort

Die Eberswalder Messingwerksiedlung liegt nicht nur wunderschön am Finowkanal, sie ist als eine der ältesten Werksiedlungen Deutschlands auch bauhistorisch wertvoll.

Am 19.2.2007 gaben WHG-Geschäftsführer Rainer Wiegand, Bauminister Reinhold Dellmann, Aufsichtsratsvorsitzender Bürgermeister Friedhelm Boginski, Landrat Bodo Ihrke und Vertreter der ILB den Startschuss für ein neues Wohnprojekt im denkmalgeschützten Messingwerk.

Die Messingwerksiedlung wurde von Walter Gropius entworfen und ist, besonders für die bereits sanierten Häuser, ein beliebtes

Wohngebiet der Eberswalder. Dank geförderter Darlehen der ILB, des Städtebauprogramms und des Denkmalpflegebeirates wurde es der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH möglich, die historische Werksiedlung weiter aufzuwerten.

In drei Bauabschnitten investiert die WHG nun mehr als sechs Millionen Euro in attraktiven und bezahlbaren Wohnraum. Im Sinne des Gedanken „Wohnen für ein langes Leben“ entstehen bis 2009 barrierefreie und zum Teil behindertengerechte Ein-, Zwei- und Dreiraumwohnungen. Bis 31. Dezember 2007 wurden im ehemaligen Hüttenamt 20 Woh-



nungen fertig gestellt. Ein Jahr später folgen 28 Wohnungen im imposanten Torbogenhaus. Der 3. Bauabschnitt betrifft 13 Wohnungen in alten Beamtenwohnhäusern. Insgesamt 61 Wohnungen, mit individuel-

len Grundrissen von 38 bis 103 Quadratmetern und modernster Ausstattung versehen, werden behutsam in das historische Ambiente integriert.

Quelle: „Bauen, Wohnen, Freizeit“ 5 / 2007 Fotos: WHG

Das Geschenk der besonderen Art ...



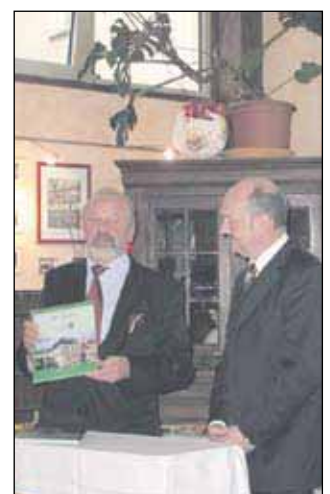
... erhalten Sie in Ihren WHG-Geschäftsstellen Dorfstraße 9 und Breite Straße 58. Für einen reduzierten Mietpreis über 2 Jahre spart der Beschenkte mindestens 300 Euro pro Jahr je nach Wohnqualität. NUR für NEUMIETER!

Allen unseren Mietern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2008!
Bleiben Sie uns treue Mieter und sagen Sie uns, wenn vielleicht doch einmal der Schuh drückt! Unser engagiertes Team der WHG steht Ihnen bei allen Fragen rund ums Wohnen gern zur Verfügung!

WHG nun im Buch Chronik zum Jubiläum erschienen

Am 3.12.2007 überreichte WHG-Geschäftsführer Rainer Wiegand die Chronik zu 15 Jahren WHG an Bürgermeister Friedhelm Boginski. Das Werk beschreibt die Entwicklung der Tochtergesellschaft der Stadt seit ihrer Gründung bis zur Gegenwart. Fotos und Abbildungen illustrieren das Buch.

Ab Januar steht es Interessierten in allen Geschäftsstellen der WHG zum Kauf zur Verfügung.



Die WHG bietet zum Verkauf 4 Baugrundstücke provisionsfrei in guter ruhiger Lage in Nordend Clara-Zetkin-Weg/Ecke Rosenberg/Fliederweg.

Grundstücksgröße: ca. 580 bis 876 m². Die Grundstücke können einzeln oder zusammen erworben werden. Sie sind interessiert? Dann bitte das Exposé anfordern bei der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH, Dorfstraße 9, 16227 Eberswalde. Ansprechpartnerin: Frau Blankenburg, Telefon: 302 205, Fax: 302 249, E-Mail: ge@whg-ebw.de

WHG-HAVARIE-NUMMER:
Telefon 20 24 888
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG
Telefon 3020

Besuchen Sie unseren WHG-Info-Point im Zentrum unserer Stadt, in der 1. Etage im Haus am Markt: immer donnerstags 15-17 Uhr Per Fahrstuhl gut erreichbar!

KREISHANDWERKERSCHAFT BARNIM – DIE VEREINIGUNG DES HANDWERKS

Herzlichen Glückwunsch

den Obermeistern und Obermeisterinnen, ihren Stellvertretern und allen weiteren Handwerksmeistern und Handwerksmeisterinnen zu Geburtstagen und Jubiläen im Januar 2008!



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 04.01.2008 Edgar Behnke, Bernau, 72. Geburtstag – Vorsitzender der Alten Meister Stiftung Bernau
31.01.2008 Robert Porst, Schönwalde, 43. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung des Tischlerhandwerks Barnim

Geburtstage

- 12.01.2008 Dieter Ziemer, Bernau, 65. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
17.01.2008 Günther Iselt, Schönnerlinde, 65. Geburtstag – Raumausstatter- & Sattlerinnung des Kammerbezirks Frankfurt (Oder)
28.01.2008 Klaus Pissarius, Bralitz, 60. Geburtstag – Baugewerksinnung Bernau

10-jähriges Meisterjubiläum

- 29.01.2008 Bernd Hakenbeck, Bäckermeister, Friedrichswalde – Bäcker- & Konditoreninnung Barnim

25-jähriges Meisterjubiläum

- 20.01.2008 Wolfram Kittel, Radio- und Fernsehtechnikermeister, Bernau – Innung der Elektrohandwerke zu Bernau

30-jähriges Meisterjubiläum

- 04.01.2008 Werner Lenz, Kfz-Elektrikermeister, Wollenberg – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

10-jähriges Betriebsjubiläum

- 20.01.2008 Bohn Autodienst GmbH, Ladeburg – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

25-jährige Betriebsjubiläen

- 01.01.2008 Autohaus Stegemann GmbH, Eberswalde – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
01.01.2008 Lenzer, Damen- und Herrenschneider, Werneuchen – Innung des Bekleidungs-handwerks Barnim

Kreishandwerkerschaften Barnim und MP-TEC Solarhandwerkerschulung geht weiter

Wie bereits im Amtsblatt 12/2007 informiert, wurden dank der Kooperation zwischen der Kreishandwerkerschaft Barnim und der Eberswalder Firma MP-TEC Solarhandwerker mit der Zertifizierung zur Planung und Montage von Photovoltaikanlagen und Solarthermieanlagen in einer ersten Schulung ausgebildet.

Dieses Angebot wird aufgrund der guten Resonanz 2008 weitergeführt.

Folgende Schulungstermine sind vorgesehen:

- 17.01. – 19.01.
- 31.01. – 02.02.

- 14.02. – 16.02.
- 28.02. – 01.03.
- 13.03. – 15.03

Weitere Informationen zu Dauer, Ablauf, Kosten usw. und Anmeldung zu den Schulungsterminen, erhalten Sie vom:

Bildungszentrum des Handwerks Ostbrandenburg e.V.
Freienwalder Str. 44-46
16225 Eberswalde
Tel.: 38 55 12
Fax: 38 58 76
E-Mail: kontakt@bzh-ostbrandenburg.de oder www.solarhandwerker.info

Zeitarbeit Kreishandwerkerschaft Ostbrandenburg GmbH Arbeit suchend? Wir helfen!

Neue Studien belegen, dass Zeitarbeitsfirmen einen immer höher werdenden Stellenwert beim Abbau der Arbeitslosigkeit einnehmen.

Durch sehr gute Kontakte zu regionalen Handwerksfirmen wissen wir auch, wo Facharbeiter zeitweise oder dauerhaft benötigt werden.

Schwerpunkt der Vermittlung liegt in den Gewerken:

- Elektro
- Tischler

- Maler/Lackierer
 - Heizung/Sanitär
 - Schlosser/Schweißer
- Sollten Sie als Arbeitssuchender oder als Unternehmer unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen wollen, melden Sie sich bitte unter
Tel.: 385874/75
Fax: 385876

Informieren können Sie sich auch im Internet unter:
www.zkh-ostbrandenburg.de

Werbung für Eberswaldes süßesten Botschafter Spritzkuchenbursche Gustav auf dem Bahnhof



Ganz sicher hätte der Konditor Gustav Louis Zietemann seine Freude an der kupfernen Skulptur des Spritzkuchenburschen Gustav gehabt. Denn er erfand 1832 den süßesten und nunmehr ältesten Werbeträger Eberswaldes. Grund genug dafür, dass noch im 175. Jubiläumsjahr des Spritzkuchens am 30.11.2007 Bürgermeister,

Landrat, Sparkassenchef, Sponsoren und Initiatoren direkt im Gebäude des Hauptbahnhofs das von Eckhard Herrmann geschaffene Original enthüllten. Zahlreiche Schaulustige kamen dazu, freuten sich über die pfliffige Figur und fragten gleich nach Aufklebern o.ä. Ist geplant! Denn Gustav hat das Zeug, neues Eberswalder Maskottchen zu werden. Für alle, denen die Historie (noch) nicht bekannt ist, gibt's übrigens eine Texttafel hinter Gustav. Nur eines muss extra betont werden: Wir haben die wohl süßeste Verbindung in die Hauptstadt: Unser Spritzkuchenerfinder ist gebürtiger Berliner, erblickte am 29.10.1807 das Licht der Welt.



Konditorlehrling Sebastian Görner war für eine Reportage des rbb „Gustav“

Bäcker- und Konditoren-Innung Barnim „Sehr gut“ für 63 Prozent der geprüften Stollen



Zur Stollenprüfung hatte am 3.12.2007, wie im Amtsblatt 12/2007 informiert, die Bäcker- und Konditoren-Innung Barnim eingeladen. Im Ergebnis erhielten 63 % der zu prüfenden Stollen das Testurteil „Sehr gut“, 11 % „Gut“ und 26 % „Zufrieden stellend gut“. Dem Aufruf waren von 21 Innungsbetrieben 19 gefolgt. Heinrich Jünemann (F. r.) vom Bäcker- und Konditorenverband Berlin/Brandenburg e.V. angereist, hatte im SparkassenForum alle Hände voll zu tun. Hier mit Kerstin Rehfeldt von der Kreishandwerkerschaft. Auch einige Meister der Innung selbst ließen es sich nicht nehmen, während der Prüfung dabei zu sein (F. l.)

Fotos: KHS/Daniel Kolaschinski/Claus Sprengelmann (3)



„Gustav“ mit Claudia Sprengelmann, die ihr Spritzkuchenlied zur Enthüllung vortrug



Autoservice Mitte Mike Hilliges

Bosch Modul Partner

- * TYPENOFFEN – REPARATUREN ALLER ART
- * TÜV-DEKRA UND AU
- * KLIMAAANLAGEN
- * STANDHEIZUNGEN
- * ELEKTRIK / ELEKTRONIK
- * AUTOGLAS UND STEINSCHLAGREPARATUR

Ihr Service-Team in 16225 Eberswalde
Eichwerder Straße 10, Tel. 0 33 34 - 2 22 68



Demonstration einer telemedizinischen Patientenfallbesprechung: Oberarzt Dr. Christian Markoff (Krankenhaus Angermünde) diskutiert mit seinem Chefarzt Dr. Walter Krischke (Klinikum Barnim GmbH, links) die auf dem Zweitmonitor dargestellten Befunde

Die Zukunft hat schon begonnen

Telemedizin ermöglicht bessere Patientenversorgung und Konzentration ärztlicher Leistungen

Die Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus ist Vorreiter in Brandenburg für die Umsetzung des telemedizinischen Konzeptes. Die Vernetzung der Kliniken in Eberswalde, Angermünde und Prenzlau ist vollzogen, die Telemedizin hält Einzug in den Alltag von Ärzten und Patienten.

„Die Telemedizin“, erläuterte Geschäftsführer Matthias Lauterbach anlässlich der Präsentation des Systems für die Öffentlichkeit in dieser Woche, „erleichtert nicht nur die Arbeit der Mediziner und vermeidet unnötige Wege für Patienten, sondern trägt auch der demografischen Entwicklung Rechnung. Die GLG gewährleistet die Versorgung der Bevölkerung mit medizinischer Kompetenz mittels moderner Kommunikationstechnik. Alle Fachabteilungen partizipieren von der Einführung der Telemedizin und können im Sinne des Patientenwohl Informationen

auch über größere Entfernungen untereinander austauschen.

Auffälligstes Zeichen dieses Fortschritts sind mehrere Großgeräte, die in den letzten Monaten in der Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus installiert wurden. Für die Radiologische Klinik wurden im laufenden Betrieb und ohne Einschränkungen für die Patienten ein Magnet-Resonanztomograph (MRT), eine Durchleuchtung, ein Computertomograph (CT) und ein Mammographiegerät ausgetauscht. Die Gesamt-Investitionssumme beträgt 2,5 Mio. Euro und wurde aus Eigenmitteln der Klinikum Barnim GmbH finanziert.

Allen Geräten gemein ist die Eigenschaft, dass sie digitale Bilder erzeugen, die per Datenleitung an jeden beliebigen Ort übertragen und dort ausgewertet werden können. Doch das ist noch nicht alles: Ein im Untergeschoss der Klinikum Barnim GmbH, Werner

Forßmann Krankenhaus gelegener Besprechungsraum wird künftig Schauplatz von Videokonferenzen sein, bei denen sich Ärzte der verschiedenen GLG-Standorte zusammenschalten und Befunde beurteilen können.

Im eigens für telemedizinische Konferenzen hergerichteten Konferenzraum sind vier große Plasmaschirme, zwei Videokameras, die sich per Computermaus steuern lassen und zahlreiche Mikrofone eingebaut worden. Über die Steuereinheit von der Größe eines Laptops lassen sich nicht nur Bild- und Tonsignale von den Besprechungssteilnehmern zwischen den einzelnen GLG-Kliniken übertragen, sondern gleichzeitig auch Röntgen- oder MRT-Bilder einspielen, so dass sich beispielsweise zwei Ärzte in Echtzeit über einen Fall austauschen können, obwohl sie sich an unterschiedlichen Orten befinden.

Nicht nur die Ergebnisse der

modernen Bild gebenden Geräte können in dem Telemedizin-System übermittelt werden. Auch analog erzeugte Befunde, wie etwa herkömmliche Röntgen-Filme können mittels eines Projektionstisches und einer weiteren Kamera eingelesen und an den Ort der Verwendung übermittelt werden.

Außer den Krankenhäusern in Angermünde und Prenzlau sowie der Martin Gropius Krankenhaus GmbH in Eberswalde sind auch Kliniken für Strahlentherapie, für Neurochirurgie sowie die Kardiologie der Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus als Partner für eine Videoschaltung anwählbar. Zukünftig können alle Fachabteilungen die Möglichkeiten der Telemedizin nutzen.

Die Übertragung sämtlicher Daten erfolgt verschlüsselt, so dass ein Zugriff von außen und eventueller Missbrauch nicht zu befürchten sind.

Neue Leitende Chefarztin

Dr. Steffi Miroslau verbindet Integrationsfähigkeit mit Kompetenz

Mit Wirkung vom 1. Januar 2008 wird Dr. Steffi Miroslau Leitende Chefarztin der Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhauses Eberswalde.

Die Geschäftsführung hatte den Gesellschaftern der GLG vorgeschlagen, die Chefarztin mit dieser Aufgabe zu betrauen. Der bisherige Leitende Chefarzt, Dr. Eckart Braasch, bleibt Chef der Medizinischen Klinik II und übernimmt ab Januar zusätzlich die Leitung der Medizinischen

Klinik IV. Deren bisheriger ärztlicher Leiter, Dr. Detlef Markwardt, ist in den Ruhestand gegangen.

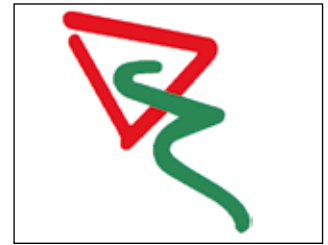
Dr. Miroslau steht seit April 2003 der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin vor. Sie war wesentlich am Aufbau des Eberswalder Netzwerks Gesunde Kinder beteiligt, das durch die Vermittlung von Paten an junge Eltern und Alleinerziehende eine optimale Kinderbetreuung gewährleisten will.

„Wir haben eine Persönlichkeit gesucht, die über Fachabteilungen hinaus denken kann“, begründet GLG-Geschäftsführer Harald Kothe-Zimmermann den Vorschlag an die Gesellschafter. Auch Aufsichtsratsvorsitzender Landrat Bodo Ihrke hält große Stücke auf die Kinderärztin. Er schätzt die „hohe Integrationsfähigkeit“ der 47-jährigen Medizinerin. Dr. Miroslau ist seit 1986 am Krankenhaus beschäftigt. Ihre fachliche Kompetenz,



Dr. Steffi Miroslau

insbesondere auf dem Gebiet der Neonatologie, ist allgemein anerkannt und geschätzt.



Klinikum Barnim GmbH
Werner Forßmann Krankenhaus

Vorreiterrolle ausbauen

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

im Jahr 2007 haben wir viele Projekte zur Verbesserung der Patientenversorgung an unseren verschiedenen Standorten erfolgreich zu Ende bringen können.

Am Martin Gropius Krankenhaus und am Werner Forßmann Krankenhaus konnten wir neu errichtete Gebäude in Betrieb nehmen, in denen die Kinder- und Jugendpsychiatrie, internistische Kliniken und die Strahlentherapie, schließlich auch die neu eröffnete Schlaganfallspezialstation ihre Arbeit zum Wohl der Patienten erbringen.

Die Durchführung verschiedenster Veranstaltungen, von der Messe „Mensch und Gesundheit“ bis zu medizinischen Vorträgen, hat die Region gestärkt und hoffentlich auch das Gesundheitsbewusstsein der Menschen.



GLG-Geschäftsführer
Harald Kothe-Zimmermann

Für das vor uns liegende Jahr 2008 haben wir uns viele weitere Verbesserungen vorgenommen. So werden wir zum Wohle der Patientenversorgung insgesamt fast 15 Millionen Euro investieren. Unsere Vorreiterrolle in der Telemedizin werden wir ausbauen, damit immer öfter der Arzt zum Patienten kommt und nicht umgekehrt.

Die Jugendförderung in den Bereichen Sport- und Kultur werden wir auch im kommenden Jahr weiter ausbauen.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen ein glückliches, gesundes Jahr 2008. Ich wünsche Ihnen, dass Sie unsere Hilfe nicht benötigen, aber, falls doch, sichere ich Ihnen zu, dass unsere Mitarbeiter alles tun, um Sie bestmöglich zu heilen und zu pflegen.

ANZEIGE



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail: zwa-ebw@barnim.de
www.zwa-ebw.barnim.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser

Sprechzeiten:
Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:
Sekretariat des Verbandsvorstehers (03334) 209-100
Sekretariat Kaufmännischer Bereich (03334) 209-200
Sekretariat Bereich Trinkwasser/ Schmutzwasser (03334) 209-140
Sekretariat Bereich Technische Dienstleistungen (03334) 209-180
Verkauf/ Verbrauchsabrechnung (03334) 209-220
Anschlusswesen (03334) 209-186 oder -187
Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da: (03334) 58 190

**Empfang am 14.12.2007 war Höhepunkt des Jubiläumsjahres
15 Jahre Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde**

Anlässlich des Jubiläums begrüßten am 14.12.2007 Verbandsvorsteher Wolfgang Hein und Rainer Schneider, Vorsitzender der Verbandsversammlung des ZWA und Amtsdirektor des Amtes Britz-Chorin über 100 Gäste im bbw-Kommunikationszentrum Hubertusstock zu einem festlichen Empfang. Ein ereignisreiches ZWA-Jubiläumsjahr fand seinen würdigen Abschluss. So war während des Jahres die städtische Ausstellung BarnimWASSER zur Geschichte der Wasserversorgung und Stadtentwässerung im Barnimer Land im Museum in der Adler-Apothek e zu sehen, gab es ein hochkarätig besetztes Kolloquium „Wassersparen – Allheilmittel in einer Zeit demografischen und klimatischen Wandels?“, präsentierte sich der ZWA zur



EWITA und lud ein zum „Tag der offenen Tür“ von Kläranlagen. Ein ZWA-Film stellt das Unternehmen vor.



Herzliche Begrüßung der Gäste durch den Verbandsvorsteher.



Foto oben: Turgut Penceerci, Geschäftsführer des Landeswasserverbandstages Brandenburg e.V. und des Deutschen Bundes der verbändlichen Wasserwirtschaft e.V. hielt den Festvortrag zur Zukunft der Wasserwirtschaft vor dem Hintergrund des demografischen und klimatischen Wandels. Grußworte überbrachten Prof. Dr. Matthias Freude, Präsident des Landesumweltamtes, Henner Haferkorn, Vorstandsvorsitzender Kooperation Wasser und Abwasser Brandenburg Ost, Dr. Jörg Mocek für den Landkreis Barnim, Erhard Polzer für den Unternehmerverband Barnim.



Während der festlichen Sitzung.

Fotos: Stö.-



ZWA – kurz notiert

* **Am 22.11.1992 wurde der ZWA** rechtswirksam gegründet – so besagt es der Feststellungsbescheid des Landkreises Barnim vom 9.12.2002.

* **80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** sorgen an 365 Tagen im Jahr für Trinkwasser rund um die Uhr in hervorragender Qualität und für umweltgerechte Schmutzwasserentsorgung.

* **Der Anschlussgrad** im Verbandsgebiet an die leitungsgebundene Schmutzwasserbeseitigung beträgt rund 82 %.

* **Rund 17 % der Bevölkerung** lassen ihr Schmutzwasser mobil aus abflusslosen Gruben entsorgen. 1% verfügen über eine Kleinkläranlage, deren Restschlamm ebenfalls der ZWA entsorgt.

* **In 15 Jahren ZWA** fanden 75 ordentliche Sitzungen der Verbandsversammlung mit insgesamt 713 Tagesordnungspunkten statt. Hinzu kamen 21 außerordentlich einberufene Sitzungen und ungezählte Beratungen auf Gemeindeebene und Bürgerversammlungen.

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-ebw.barnim.de zum Nachlesen zur Verfügung.

Der Bürgermeister gratulierte Innovationspreis für MP-TEC

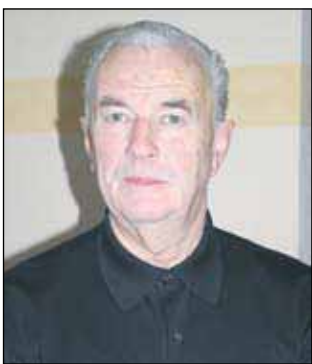


„Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in unserer Stadt so engagierte Unternehmer haben, die mit so zukunftsweisenden Technologien vertraut und erfolgreich am Markt sind“, betonte Bürgermeister Friedhelm Boginski und ließ es sich nicht nehmen, MP-TEC-Geschäftsführer Michael Preißel zu seiner Ehrung mit dem Innovationspreis persönlich zu gratulieren. Diesen erhielt der Unternehmer in Anwesenheit von Brandenburgs Wirtschaftsminister, Ulrich Junghanns, und dem Berliner Senator für Wirtschaft, Technologie und Frauen, Harald Wolf, am 30.11.2007 im neuen Hans-Otto-Theater Potsdam. Zum 24. Mal erfolgte die Verleihung des Innovationspreises Berlin-Brandenburg bereits. Der Eberswalder Solarsystemanbieter MP-TEC erhielt den begehrten Preis für seine hemisphärische Nachführanlage. Das Besondere daran: Die Modulplattform des Systems kann aufgrund eines besonderen Dreh- und Kippgelenkes erstmals zu jedem beliebigen Punkt des Himmels nachgeführt und die Sonneneinstrahlung so optimaler ausgenutzt werden. Michael Preißel freute sich über die Anerkennung der

16-köpfigen Jury und kündigte an, mit dem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro Kinderhilfseinrichtungen in Berlin-Brandenburg zu unterstützen. „Wir möchten etwas von dem Vertrauen, das in uns gesetzt wird, an die Region zurückgeben. Als Anbieter alternativer Energien ist es uns ein besonderes Anliegen, Menschen zu helfen, die durch Kernenergie zu Schaden kamen.“ Ein Großteil des Geldes kommt deshalb dem Verein „Hilfe für krebserkrankte Tschernobyl-Kinder e.V.“ zugute. Seit 1994 setzt er sich für Kinder aus Weißrussland ein, die an den Folgen der Tschernobylkatastrophe leiden, und organisiert deren Versorgung und Unterbringung im Berliner Paul-Gerhardt-Stift. Das Geld geht ungeschmälert in die Kinderhilfe: Transport, Versorgung und Operation eines Kindes werden davon finanziert. Ein weiterer Teil des Preisgeldes geht innerhalb des Projektes „MP-TEC for Kids“ an regionale Einrichtungen wie den Kindergarten „Britzer Zwergenschloss“, den Evangelischen Waldkindergarten in Joachimsthal und die Kinder- und Jugendakademie Eberswalde.

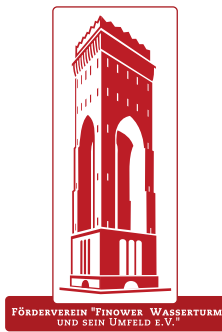
Fotos: Rö./T.S./Stö.-

Vorgestellt – im Ehrenamt BRH-Vorstandsmitglied Eberhard Walther



Eberhard Walther ist Gründungsmitglied des BRH in unserer Stadt und seit 1991 immer wieder als stellvertretender Vorsitzender gewählt worden. „Ich wollte möglichst nicht gleich wieder einer politischen Vereinigung beitreten, sondern konkret dort dabei sein, wo Hilfe gebraucht wird, wo man etwas bewegen kann für andere“, sagt der ehemalige Offizier, der

1991 im Vorruhestand war. So sind für ihn die gegenseitige Hilfe, die Rentenberatung dank hoher Fachkompetenz von BRH-Mann Horst Schmidt, die gemeinsame Freizeitgestaltung mit viel Kultur und engem Kontakt nach Gorzów, dank Günter Kämpfe, und das Reisen, wichtige Aspekte der Mitgliedschaft. Eberhard Walther selbst hält organisatorische Fäden in der Hand. Strukturiert erstellt Halbjahrespläne, leitet die Versammlungen. Seine Freizeit verbringt er am liebsten mit der Familie, im Garten oder beim Sport. Als Läufer beweist er bei Rennsteigläufen oder beim Ägyptenmarathon 2005 echtes Durchhaltevermögen. Genau so wie beim BRH, als Vize-Vorsitzender seit 17 Jahren. **BRH-Info im Hause der Volkssolidarität, Bahnhofstr. 32, Do 10-11.30 Uhr, Tel. 38 35 86 (siehe S. 4)**



Finower Wasserturm Nach Sanierung nun begehbar



Historischer Wasserturm für die Zukunft im Ortsteil Finow gerettet; ein Bürger mit Herz für seine Heimat engagierte sich voller Ausdauer – erfolgreich!

Nun war es endlich soweit. Die Sanierung des Finower Wasserturms ist abgeschlossen. Am 4. Dezember um 14.00 Uhr haben wir das mit der Stadt Eberswalde, mit allen Sponsoren und mit der Bevölkerung bei Kaffee und Kuchen würdig begangen. Niemand ist darüber glücklicher als der Vorsitzende des Fördervereins Arnold Kuchenbecker. Da sich die Vereinsarbeit ausschließlich mit der Beschaffung von Geldern befassen musste, war das nicht immer einfach. Dafür möchten wir uns bei der Verwaltungsspitze der Stadt Eberswalde, der Sparkasse Barnim und der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, der G.&H. Murmann-Stiftung, dem Kultur-, Wirtschaftsministerium und dem Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung, der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH, der Technischen Werke Eberswalde GmbH und der Stadtwerke Eberswalde GmbH, um nur einige zu nennen, und bei den zahlreichen privaten Spendern recht herzlich bedanken. Völlig unkompliziert hat der Geschäftsführer einer bekannten Eberswalder Reinigungsfirma gehandelt und ließ den Wasser-

turm von oben bis unten noch am 4. Dezember vormittags kostenlos reinigen. Des Weiteren haben wir eine Tafel angebracht, auf der alle Geldgeber genannt sind. Zusammen mit den Nachfahren der Unternehmerfamilie Hirsch enthüllten wir auch eine Schrifttafel zum Wasserturm. Auch der Gedenkhof für die 162 gefallenen Messingwerker des I. Weltkrieges ist wieder begehbar. Er wurde mit Mitteln der G.&H. Murmann-Stiftung restauriert. Zurücklehnen können wir uns aber noch nicht. Wir sammeln weiter Geld für den Einbau des Personenaufzuges.

Näheres finden Sie unter www.wasserturm-finow.de (Fensterpaten).

Es steht aber nicht nur der Wasserturm in Finow. So kümmert sich Arno Kuchenbecker ganz nebenbei auch um den Erhalt und Wiederaufbau der Laubhütte (Sukka) im Messingwerk. Visionen hat der Vereinschef noch reichlich: „Da kann man auch über den Tellerrand schauen“, sagt der in Finow Geborene und krepelt jetzt schon die Ärmel für kommende Aufgaben hoch.

Förderverein Finower Wasserturm und sein Umfeld e.V.

Kalender 2008 mit Schönerm und Häßlichem

Nach dem Fotowettbewerb nun der Kalender, initiiert von CDU-Stadt- und Kreisfraktion. Bei der knappen Auflage gibt es nur noch wenige in dem CDU-Büro, Steinstraße 14.



Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

<p>3-Raum-Wohnung Straße Ringstraße 54, Haus 1 16227 Eberswalde</p> <p>Etage EG m² 83,09 Gesamtmiete 592,74 € (Vorauszahlung: 169,62 € enthalten) Kautions 1.185,24 € bezugsfertig ab 15.01.2008 Voraussetzung Ausstattung behindertenfreundlich, gemalert, Terrasse.</p> <p style="text-align: center;">Grundriss Ringstraße 54, Haus 1</p>	<p>2-Raum-Wohnung Straße Frankfurter Allee 45, 16227 Eberswalde</p> <p>Etage 1. OG/links m² 50,64 Gesamtmiete 351,85 € (Vorauszahlung: 85,00 € enthalten) Kautions 776,76 € bezugsfertig ab 01.02.2008 Voraussetzung Ausstattung Aufzug, gemalert, Einbauküche</p> <p style="text-align: center;">Grundriss Frankfurter Allee 45</p>
--	--

Melden Sie sich doch einfach und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin.
AWO Herr Gruzialewski,
Telefon 03334/38 10 Frau Kuhlmann,
Telefon 03334/38 11 77 Frau Schleinitz
Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr

ACHTUNG: bezahlbare abschließbare Stellplätze stehen im Bereich Ostend wieder zur Verfügung (Preis pro Stellplatz: 10,23 EUR / Monat)

Neujahrsgruß der AWO

Es geht im Leben nicht um das Eine oder Andere, sondern um das Miteinander. Mit diesen Worten verbinden wir unseren Dank an unseren Mieterinnen und Mietern, unseren Geschäftspartnern sowie unseren Heimbewohnern und deren Angehörigen für die angenehme Zusammenarbeit und das uns bisher entgegengebrachte Vertrauen. Die Arbeiterwohlfahrt wünscht Ihnen ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2008

ANZEIGE

Sprechzeiten der Stvv-Fraktionen

SPD-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Breite Straße 20
Ansprechpartnerin:
Marina Pippel
Telefon: 03334 / 2 22 46
Fax: 03334 / 27 93 53
E-Mail:
spd-fraktionen@telta.de
Internetseite:
www.spd-eberswalde.de
Sprechzeiten: Di und Do,
9-12 Uhr und 13-16 Uhr
Sprechzeiten mit dem
Fraktionsvorsitzenden
Peter Kikow nach Absprache

Fraktion Die Linke

Fraktionsbüro / Anschrift:
Breite Straße 46
Ansprechpartner:
Wolfgang Sachse,
Tel./Fax: 03334 / 23 69 86
E-Mail:
pds-kv.barnim@t-online.de
Sprechzeiten: Mo, Mi, Do
9-16.30 Uhr sowie der Kreis-
verband Di, Mi, Do 14-17 Uhr

CDU-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Steinstraße 14
Ansprechpartner:
Knuth Scheffter
Telefon: 03334 / 23 80 48
Fax: 03334 / 36 22 50
E-Mail:
webmaster@cdu-eberswalde.de
Sprechzeiten:
Mo 14-18 Uhr, Di 8-10 Uhr
Do: 8-11 Uhr

FDP-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Eisenbahnstraße 6
Tel./Fax: 03334 / 28 21 41
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr
und nach Vereinbarung
Ansprechpartner:
Dr. Siegfried Adler
Tel. privat: 2 40 11

Fraktion Grüne / BFB

Bündnis 90 / Die Grünen
Anschrift:
Brautstraße 34
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Tel./Fax: 03334 / 38 40 74
Sprechzeiten: Mo-Fr 9-15 Uhr
E-Mail: kv.bamim@gruene.de

Bürgerfraktion Barnim

Anschrift:
Eisenbahnstraße 51
Ansprechpartner:
Conrad Morgenroth
Telefon: 03334 / 83 50 72
E-Mail:
info@buengerfraktion-
barnim.de
Sprechzeiten:
Di, Mi, Do 15-18 Uhr oder
nach Vereinbarung

Allianz freier Wähler

Fraktionsbüro / Anschrift:
Akazienweg 1
Ansprechpartner:
Dr. Günther Spangenberg
Dr. Christiane Martens
Rolf Zimmermann
Telefon/Fax: 03334 / 23 92 86
Sprechzeiten:
Jeder zweite Montag eines
Monats 17-19 Uhr
oder nach Absprache

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

SPD

Die SPD-Stadtfraktion wünscht ihren Eberswalder Bürgerinnen und Bürgern alles Gute für das Neue Jahr. Für das zurückliegende Jahr möchten wir uns ganz herzlich bei all denjenigen bedanken, die uns durch ihre Ideen und Gedanken für das gemeinsame Wohl unserer Heimatstadt unterstützten. Gern nehmen wir Ihre Ratschläge auf und versuchen sie umzusetzen. Seien Sie uns auch im nächsten Jahr herzlich willkommen in unseren Sprechstunden oder auch auf gemeinsamen Veranstaltungen.

Im November 07 wurde der städtische Haushalt für 2008 mit sehr großer Mehrheit des Stadtparlaments beschlossen. Der Haushalt war durch konsequente Haushaltskonsolidierung in den letzten Jahren ausgeglichen, dass heißt aber noch nicht, dass die Stadt in der Lage ist, alle Wünsche nach Modernisierung, Instandsetzung, Vervollkommnung der Infrastruktur u. a. sofort umsetzen zu können. Haben Sie dafür Verständnis, dass gewünschte Baumaßnahmen nur nach und nach erfolgen können. Wir denken, dass sich unsere Stadt in den letzten Jahren sehr zum Positiven

verändert hat. Unsere Innenstadt kann sich sehen lassen, aber auch alle angrenzenden Stadtteile sowie der neue Bahnhofsvorplatz haben dazu gewonnen. Natürlich gibt es noch eine ganze Reihe von Maßnahmen, die dringend anstehen.

Die SPD-Fraktion freut sich besonders, dass die von ihr eingebrachten Vorschläge für die Einrichtung einer Ehrenamtsagentur und das kostengünstige Speiseangebot an den Grundschulen mehrheitlich verabschiedet werden konnte. Das Frühstück, das wir in Eberswalde etablieren wollen, soll ein offenes Angebot sein, welches ohne Anmeldung, in familiärer Atmosphäre wahrgenommen werden kann. Da dieses Angebot erst erprobt wird, sollten wir alle mitwirken, das es gelingen kann. Helfen Sie uns, dass Projekt „Frühstück an unseren Grundschulen“ umzusetzen. Städtische Mittel stehen zur Verfügung. Falls Sie Interesse haben, das Projekt ehrenamtlich zu unterstützen, melden Sie sich bitte. Ansprechpartnerinnen sind die jeweiligen Grundschulen.

Peter Kikow
Fraktionsvorsitzender

CDU

Zahlreiche Anwohner und Gewerbetreibende haben sich bei der Fraktion über die starke Belastung mit Verkehr mit Lärm und Gestank auf der Eisenbahnstraße und Breite Straße beklagt. Die Stadt hat in ihrer Stellungnahme zur B167n von 26. November 2007 eine großen Belastung mit Luftschadstoffen PM₁₀ und NO₂ bestätigt. Dies hat die Fraktion zum Anlass genommen, die Verwaltung nach der Möglichkeit der Einrichtung einer Umweltzone für Eberswalde zu fragen. Diese Frage wurde in der Dezember StVV von der Verwaltung ausführlich und schriftlich beantwortet.

Die Verwaltung sieht neben einer Reihe von Maßnahmen, die seit längerer Zeit in der Diskussion sind, wie der Ausbau Eichwer-

der Ring, auch in der Einrichtung einer Umweltzone eine Möglichkeit der Verbesserung der Luftbelastungssituation. Die Ausgestaltung wird ein Thema des jungen Jahres sein. Eberswalde könnte Vorreiter in Brandenburg werden. Eine Suche nach einer Lösung für die belasteten Stadtbereiche ist besser als eine gerichtlich erwirkte Straßensperre.

Auch bei dem Thema des CDU-Fotowettbewerbs steht in diesem Jahr der Mensch im Mittelpunkt. Das Thema 2008 lautet: Menschen in Eberswalde. CDU-Fraktion wünscht sich eine rege Teilnahme der Eberswalderinnen und Eberswalder. Einsendeschluss ist der 30. Mai 2008.

Hans-Joachim Blomenkamp
Fraktionsvorsitzender

Allianz freier Wähler

In der September-Stvv wurde über den aktuellen Mietspiegel informiert.

Wir mussten zur Kenntnis nehmen, dass es sich lediglich um einen nicht qualifizierten Mietspiegel handelt, der dazu noch unbefristet gültig sein soll. Abgesehen davon, dass das der Information widerspricht, als nächsten Mietspiegel einen qualifizierten vorzulegen, kritisieren wir die Erarbeitung eines unqualifizierten, weil ein solcher für die Mieter unvorteilhaft ist. Wichtig ist uns dabei die Frage, wie es überhaupt zu einem unqualifizierten Mietspiegel kommen konnte.

Wir sehen zwei Ursachen.

1. Die Vermieterlastigkeit in der Zusammensetzung des Gremiums, dass den Mietspiegel erarbeitet. So wirken fünf Vermieterorganisationen, aber nur ein

Mieterverein, der Oberbarnimer Mieterverein, mit.

2. Der Oberbarnimer Mieterverein kann nur für die Mieter sprechen, die bei ihm Mitglied sind (und das sind bezogen auf die Gesamtzahl der Mieter die wenigsten) und für die er dann lediglich Einzelberatungen durchführen kann.

Das erfordert Änderungen. So fordern wir, neben dem Oberbarnimer Mieterverein auch die Mieterinteressenvertretung bei der AfW in das Gremium aufzunehmen.

Das hätte auch den Vorteil, eine umfassendere Mietervertretung zu ermöglichen, da unsere Mieterinteressenvertretung die Lösung von Grundsatzproblematiken im Verhältnis Vermieter-Mieter als Aufgabe sieht.

Dr. Günther Spangenberg
Fraktionsvorsitzender

FDP-Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

ich wünsche Ihnen allen zum neuen Jahr 2008 insbesondere Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Vor uns liegt ein Kommunalwahljahr, das – so lehrt die Erfahrung – durch manche Überhöhung und Aufregtheit nicht nur Vergnügen bringen wird. Doch eine Wahl ist immer ein Höhepunkt im Leben einer Demokratie; bietet sie doch die Möglichkeit, die politischen Akteure für die nächsten fünf Jahre neu zu bestimmen. In diesem Zusammenhang ist es lehrreich, einen Blick zurück auf das Jahr 2007 zu werfen: Neben den politischen Parteien haben zunehmend die Bürger direkt Einfluss auf Entscheidungen in der Stadt genommen. So haben

die Diskussionen zu den Erweiterungsvorhaben der Fa. Steil, zum Neubau der B167 oder zum Eichwerder-Ring gezeigt, dass die Bürger durchaus gewillt sind, die Geschicke in der Stadt mitzubestimmen. Aber nicht nur die genannten Bürgerinitiativen zeigen den Gestaltungswillen der Bürger, sondern auch die Beteiligung am Bürgerhaushalt in Westend ist ein Indikator dafür, dass es den Eberswaldern nicht gleichgültig ist, wie sich ihre Heimatstadt entwickelt.

So lassen Sie uns gemeinsam das in den Mittelpunkt des Kommunalwahl-Jahres 2008 stellen, worum es letztlich geht: Das Beste für Eberswalde, das Beste für den Barnim!

Dr. Siegfried Adler
Fraktionsvorsitzender

Die Linke

Die Fraktion und der Stadtvorstand haben sich intensiv mit der Stellungnahme der Stadt zum Raumordnungsverfahren „B 167-Ost“ beschäftigt. Laut den vom Landesbetrieb für Straßenwesen erarbeiteten Unterlagen geht es um den Neubau von Ortsumgehungen von Eberswalde bis Bad Freienwalde. Für die Verkehrssituation in Eberswalde scheint eine Ortsumgehung durchaus eine Lösung zu sein. Allerdings lassen die vorgelegten Pläne daran zweifeln, dass die Entlastung des innerstädtischen Verkehrs in Eberswalde tatsächlich zu den Zielen dieses Straßenneubaus gehört. Geplant ist vielmehr eine Schnellstraße von der Autobahn bis zur polnischen Grenze quer durch die Landschaft und ohne die für eine Entlastung des regionalen Verkehrs notwendigen Anschlussstellen an das vorhandene Straßennetz. Die vorgeschlagenen Varianten würden vor allem in den Eberswalder Stadtteilen Ostende, Sommerfelde und Tornow statt Entlastung zusätzliche Verkehrsbelastungen bringen. Die Fraktion der LINKEN hat

daher die Stadtverwaltung aufgefordert, in der Stellungnahme besonders auf die verkehrspolitischen Ziele der Stadt hinzuweisen. Dabei geht es um:

- die Entlastung der stark befahrenen innerstädtischen Verkehrswege (B167/B2),
 - den Schutz der Eberswalder Siedlungsgebiete vor zusätzlichen Verkehrsbelastungen,
 - die Vermeidung zusätzlicher Zerschneidung der Landschaft und
 - den Schutz der natürlichen Umwelt in und um Eberswalde.
- Des Weiteren sollte die Stellungnahme explizit auf den Mangel hinweisen, dass die für eine Bewertung erforderliche Untersuchung der Nullvariante die zu einem unvoreingenommenen Variantenvergleich gehört. Nach Auffassung der LINKS-Fraktion kann keiner der vorgelegten Trassenvarianten gefolgt werden. Die Schnellstraßenpläne des Landesamtes tragen in keiner Weise zu einer Entlastung der vorhandenen Straßen in und um Eberswalde bei.

Wolfgang Sachse
Fraktionsvorsitzender

Der Ortsbürgermeister Finow informiert

Liebe Finower,

wenn Sie diesen Beitrag lesen, hat das Jahr 2008 bereits begonnen. Deshalb möchte ich Ihnen an dieser Stelle zuerst einmal viel Erfolg und Wohlergehen für das neue Jahr wünschen.

Es ist hier nicht der Platz, eine Bilanz des letzten Jahres zu ziehen. Aber ich möchte doch die Feststellung treffen, dass in Eberswalde etwas in Bewegung gekommen ist. Daran hat der neue Bürgermeister wesentlichen Anteil. Aber auch das mit der Bürgermeisterwahl sichtbar gewordene veränderte politische Kräfteverhältnis hat positive Veränderungen möglich gemacht. Die Bürgermeinungen und -interessen rücken wieder stärker ins Blickfeld der

städtischen Kommunalpolitik.

Das eröffnet bessere Möglichkeiten für Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung und begegnet der weit verbreiteten Politikverdrossenheit.

Die Aufgaben der Stadt im Jahre 2008 sind nicht kleiner geworden. Zwar hat sich die Finanzausstattung deutlich verbessert, aber es stehen wichtige Entscheidungen an, um den Stadthaushalt langfristig auf eine sichere Grundlage zu stellen. Dabei ist es eine erst-rangige Aufgabe, einen auch sozial ausgewogenen Haushalt zu erreichen und der Verarmung eines Teils der Bevölkerung entgegen zu wirken.

Ihr Ortsbürgermeister
Albrecht Triller

Familiengarten Eberswalde mit Bilanz und Ausblick Erfolgreich auch ins 2008 – mit Bewährtem und Neuem

Ein erfolgreiches Veranstaltungsjahr im Familiengarten ist beendet. Höhepunkte der Saisonveranstaltungen 2007 waren u.a.

- Baummesse
- Messe Mensch und Gesundheit
- BB-Radio-Musiksommer
- Internationale Lilienausstellung
- Oldtimerpräsentationen
- Konzerte: Captain Cook, Roland Kaiser und Matthias Reim
- EWITA
- Landesschützentag
- Lichterträume
- Schaurige Nacht u.v.m.

Eine positive Resonanz wurde in erster Linie durch das erweiterte Veranstaltungsangebot erzielt und durch die Menge der Veranstaltungen. In Zusammenarbeit mit vielen Partnern, aber auch durch den hervorragenden Einsatz des Kollektivs sind die „Großveranstaltungen“ komplett zu einem Erfolg geworden.

Hier ist auch ein Dank an unsere Medienpartner aus Presse, Funk und Fernsehen zu sagen, die uns das ganze Jahr über sehr gut begleitet haben.

Auch wenn bei uns im Oktober

offizielles Saisonende war, so gab es doch in den Wintermonaten keinen Winterschlaf. Durch zahlreiche Veranstaltungen in der Stadthalle HUF oder im Tourismuszentrum nutzten wir



das Veranstaltungsjahr 2007 quasi bis zum letzten Tag. Hier sei nur erwähnt, dass eine große Anzahl an Theateraufführungen in der Vorweihnachtszeit stattfand und die nun schon traditionelle Weihnachtsmannwerkstatt am 15./16. Dezember (immer am 3. Advent) wieder eine große Resonanz unter den Eberswaldern und zahlreichen Gästen aus nah und fern auslöste.

Das neue Jahr beginnt mit Diavorträgen und Kleinveranstaltungen und die Vorbereitungen für den nächsten Saisonstart am

Karfreitag, dem 21. März 2008, laufen auf Hochtouren.

Traditionell eröffnet der Park mit den Osterfeiertagen, was in diesem Jahr zwar sehr zeitig ist, aber der Vorbereitung nicht schadet. In solchen Fällen entwickeln wir vorab schon eine Schlechtwettervariante.

Auch im Jahr 2008 werden die Besucher die Möglichkeit haben, eine Vielzahl von Veranstaltungen zu erleben. Hier nur ein kleiner Vorausblick:

- Baummesse
- Landesjägertreffen
- Jugendfeiern
- Messe Mensch und Gesundheit
- Märchenfest zum Kindertag
- De Randfichten
- Oldienacht
- Herbsttrümpfe u.v.m.

Es wird auch 2008 verschiedene eigene Produktionen des Familiengartenteams geben, auf die wir in den nächsten Ausgaben gerne aufmerksam machen werden. Heute wollten wir Sie nur einstimmen auf das neue Jahr in Ihrem Familiengarten. Bleiben Sie also schön neugierig.

Ihr Familiengartenteam

Ab sofort zum Herausnehmen im Amtsblatt: Eberswalder Kulturkalender



Bitte beachten Sie: Wir starten in diesem Amtsblatt mit unserem Kulturkalender zum Herausnehmen. Er ermöglicht Ihnen die Planung für immer zwei Monate. Außerdem ist ab Januar in der Tourist-Info im Museum der Eberswalder Jahreskulturkalender erhältlich, gegen eine Schutzgebühr von 1 Euro. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns Ihre Veranstaltungstipps bis zum 18.2.2008 für die Monate März und April mitteilen, so dass wir für unsere Stadt aussagefähig in Sachen Kultur sind. Sowohl für alle Eberswalder als auch für unsere Gäste!

Rufen Sie uns an: Telefon 64 341
oder mailen Sie uns Ihre Info: kulturamt@eberswalde.de

Der Familiengarten Eberswalde wünscht allen großen und kleinen Eberswaldern sowie allen Gästen, die im vergangenen Jahr viele schöne Stunden bei uns verlebt haben, ein gesundes, schaffens- und erfolgreiches neues Jahr 2008. Starten Sie mit uns in das neue Jahr und machen Sie mit bei unserem Neujahrsrätsel:

Was ist auf dem Foto zu sehen?

- A) Ein Musterhaus für gefährdete Hochwassergebiete eines innovativen Barnimer Bauunternehmens;
- B) Eine komfortable Alternative zu herkömmlichen Legeboxen, die bis zu 750 Hühnern Platz bietet;
- C) Eine verlassene Wohnstätte einer über Zauberkunst verfügenden weiblichen Person höheren Alters, die durch eine ungewöhnliche Erdgeschosskonstruktion (Fachbezeichnung: Hühnerbeine) auffällt und in früherer Zeit durch Mobilität einen flexiblen Standortwechsel erlaubte;
- D) Ein Prototyp eines neuen Steckbausystems im XXL-Format, entwickelt von einem namhaften Spielzeughersteller;
- E) Ein für die Archäologenwelt überraschender Fund einer mittelalterlichen Behausung;

Schicken Sie den richtigen Lösungsbuchstaben bis zum 17.01.2008 an die Info im Tourismuszentrum Eberswalde/Familiengarten, Am alten Walzwerk 1 oder geben Sie den Coupon mit der Lösung in der Tourist-Info Steinstraße ab. Mitmachen lohnt sich! Zu gewinnen gibt es ein Essen für 2 Personen im Café Liebermann. Außerdem verlosen wir Gutscheine für den Besuch des Familiengartens. Die Gewinne können in der Saison 2008 (21.03.-31.10.2008) eingelöst werden. Die Auflösung unseres Rätsels erfolgt in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes.

Viel Spaß beim Rätseln und viel Glück! Ihr Familiengarten
P.S.: Wir danken der Firma Finesse für die freundliche Unterstützung!



Neujahrsrätsel 2008

Lösungsbuchstabe:

.....

Name:

.....

Adresse

.....

.....

Telefonnummer:

.....

Einsendeschluss des Familiengarten-Quiz: 17.1.2008

in den Tourist-Infos im Familiengarten oder im Museum in der Adler-Apotheke

**SENIORENRESIDENZ
EBERSWALDE**
Wohnen & Pflege



**Wohnen in Gemeinschaft
und Geborgenheit.**

Lebensfreude kennt kein Alter

• Betreutes Wohnen • Kurzzeit-, Verhinderter-, Langzeitpflege

Kostenlose Beratung unter Telefon: 0 33 34 / 25 80

ProCurand AG • Beethovenstraße 22
16244 Schorfheide - OT Lichterfelde • Telefax: 0 33 34 / 25 82 50

**Das Museum in der
Adler-Apotheke ...**

... wünscht allen Gästen ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr, freut sich auf zahlreiche Besucher zu interessanten Veranstaltungen und dankt allen Freunden, Sponsoren und Unterstützern für die engagierte Zusammenarbeit! Seien Sie uns auch 2008 herzlich willkommen.


Ihr Museums-Team

BIERAKADEMIE

*Auf ein gutes gesundes neues Jahr!
Alles wird neu; das Jahr heißt nun 2008.
Sie werden ein Jahr älter – schön!
Die Bierakademie auch, wir werden "16." – schön!
Wenn das kein Grund ist, also ...
...ab in die Bierakademie*

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
Telefon 03334-22118
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
- Montagabend nie !

**Barni wünscht allen Kunden
ein gesundes Jahr 2008**



Schon zu Beginn des neuen Jahres erwarten Sie neue Motive. Und auch im weiteren Verlauf wird es nicht an Ideen fehlen.

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

Umgezogen...

...ist noch im alten Jahr der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeverein Eberswalde in die August-Bebel-Straße 22. Sprechzeit: jeder 1. Mi im Monat, 15-18 Uhr. Dann auch Telefon: 38 44 852

EBER-Brandschutz

EBS Senst
Inhaber P. Senst

Sachkundiger nach DIN 14406 T.4
Dekra-zertifizierter Brandschutzbeauftragter
Anerkannt in der Architekten Service-Datenbank LEISTUNG am BAU

Telefon: 03334/3 28 36
Funk: 0172/3 90 91 29
E-Mail: info@ebsenst.de
www.ebsenst.de

**Erich-Steinfurth-Straße 43
16227 Eberswalde**



**Ausgezeichnete Leistung –
immer in Ihrer Nähe**

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bauplanungsangebote der HUK-COBURG erhalten Sie von:

db
BESTATTUNGSHAUS
– DEUFRAINS –
FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12,
16225 Eberswalde
Telefon: 03334 / 2 26 41
Schönebecker Straße 1,
16247 Joachimsthal,
Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht ☎ dienstbereit
www.DEUFRAINS.de

WBG



*Neues Jahr
neue Wohnung!*

*Wir haben Angebote
für Singles und
Familien.*

gemütlich
&
bezahlbar

Die Wohnungsbau Genossenschaften
NORD-OST
BRANDENBURG

Tel. 0 33 34 - 30 40

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
**EBERSWALDE
FINOW** e.G.

**Kundendienstbüro
Dieter Hildburger**

Eisenbahnstraße 32
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 23 59 67
Fax: (03334) 52 60 67
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-13 Uhr
Mo, Di 15-18 Uhr
Do 15-19 Uhr

**Vertrauensleute
Werner Skiebe**

Freudenberger Straße 3
16225 Eberswalde
Tel./Fax: (03334) 28 26 61
Funk: (0172) 3 14 30 49
Termine nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Buchhandlung Mahler

Inh. Brigitte Puppe-Mahler

All unseren Kunden und Bücherfreunden wünschen wir ein lesereiches spannendes und unterhaltsames neues Jahr. Wir freuen uns, Sie bei uns zu treffen! Ihr Team der Buchhandlung Mahler



In Eberswalde: Eisenbahnstraße 2a, Telefon: 23 92 31
In Finow: Eberswalder Straße 82, Telefon: 3 22 86
www.ebw-buch.de



Teste

Auf ins Sparadies!

Geld fürs Leben: mit Sparkassen Wunschsparen

Sparkasse Barnim